DER HALLBERGER

IHRE UNABHÄNGIGE ORTSZEITUNG MIT TRADITION

VERLÄSSLICH • HEIMATVERBUNDEN • KOMPETENT

MIT AMTLICHEN MITTEILUNGEN DER GEMEINDE HALLBERGMOOS

MONATLICH KOSTENLOS AN HAUSHALTE UND BETRIEBE I 32. JAHRG. I AUSGABE 1 – 25. JANUAR 2023

Panik in der Schafherde: Mädchen retten Sandy

Herausforderungen: Bürgermeister Josef Niedermair blickt auf 2023

Knappe Medikamente: Wie örtliche Apotheken mit Engpässen umgehen

Redaktion: Schlehenweg 6 I 85399 Hallbergmoos I Telefon 0811-9989042 I E-Mail: info@hallberger.de

VERANSTALTUNGS-TIPPS

25	26	27	28 Kinder- und Teenie-Gardetreffen Gemeindesaal 14 – 23 Uhr	29 1. Kinder-Faschingsball Gemeindesaal 14 – 17 Uhr	30 Sondersitzung des Gemeinderats-sitzung: Haushalt Rathaus 18.30 Uhr	31
1 Kartler-Frühschoppen für Senioren Schützenstüberl im Sportforum 10 – 13 Uhr	2	3	4 Großes Gardetreffen Gemeindesaal 14 – 24 Uhr	5 1. Leiterwagerl-Umzug Sport- u. Freizeitpark (Volksfestplatz Predazzoallee) 13 Uhr	6	7
8	9	10	11 Narrhalla-Ball Gemeindesaal 20 Uhr	12 2. Kinder-Faschingsball Gemeindesaal 14 Uhr	13	14 Gemeinderats-sitzung Rathaus 18.30 Uhr

K&F GmbH

DIE GETRÄNKE KÖNNER

01.-15.02.2023

GROSSE LIEBE FÜR GETRÄNKE-FREUNDE!

Original
20 x 0,5 Liter
zzgl. 3,10 Pfand
(1 Liter = 1,50)
14.99

Salvator
20 x 0,5 Liter
zzgl. 3,10 Pfand
(1 Liter = 1,80)
17.99

Dunkel
20 x 0,5 Liter
zzgl. 3,10 Pfand
(1 Liter = 1,55)
15.49

Weißbier
versch. Sorten
20 x 0,5 Liter
zzgl. 3,10 Pfand
(1 Liter = 1,80)
17.99

versch. Sorten
20 x 0,5 Liter/
24 x 0,33 Liter
zzgl. 3,10 / 3,42 Pfand
(1 Liter = 1,50 /1,89)
14.99

MIX DIR DEINE KISTE!

versch. Sorten
6 x 1,0 Liter PET
zzgl. 2,40 Pfand
(1 Liter = 1,33)
7.99

Sprudel,
Medium, Naturell
12 x 1,0 Liter PET
zzgl. 3,30 Pfand
(1 Liter = 0,58)
6.99

Mineralwasser
versch. Sorten
12 x 0,7 Liter
zzgl. 3,30 Pfand
(1 Liter = 0,59)
4.99

versch. Sorten
12 x 1,0 Liter PET
zzgl. 3,30 Pfand
(1 Liter = 1,00)
11.99

Premium Pils
20 x 0,5 Liter/
24 x 0,33 Liter
zzgl. 3,10 / 3,42 Pfand
(1 Liter = 1,40 / 1,77)
13.99

K&F GmbH
Ludwigstraße 11
85399 Hallbergmoos
Tel: (0811) 94 640
Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 8.00 - 18.30 Uhr
Sa: 8.00 - 12.00 Uhr

K&F GmbH
Freisinger Straße 30a
85399 Goldach
Tel: (0811) 94 355
Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 8.00 - 18.30 Uhr
Sa: 8.00 - 18.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ein Partner der GETRAENKE SERVICE.DE GRUPPE

Alle Preise in Euro · Nur solange der Vorrat reicht · Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen · Für Irrtümer und Druckfehler übernehmen wir keine Haftung

30

Jetzt beraten lassen – kostenlos und unverbindlich!
0800 0 796 333

Mein Strom kommt von den Stadtwerken München.

Hohe Kundenfreundlichkeit, faire Angebote und fest in der Region verankert.

Die Stadtwerke München sind Ihr verlässlicher Partner aus der Region. Wir bieten Ihnen eine nahe und zuverlässige Energieversorgung, ein faires Preis-Leistungs-Verhältnis sowie einen ausgezeichneten Kundenservice.

Wechseln auch Sie!
www.swm.de **0800 0 796 333 (deutschlandweit kostenfrei)**

M / Strom Regional, preiswert, ökologisch.

Der Puls der Stadt

AMTLICHE MITTEILUNGEN DER GEMEINDE HALLBERGMOOS

GEMEINDE HALLBERGMOOS

HERAUSGEBER:

Gemeinde Hallbergmoos

Rathausplatz 1
85399 Hallbergmoos
Telefon 0811 5522-0
Telefax 0811 5522-111
E-Mail: info@hallbergmoos.de
Internet: www.hallbergmoos.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Gemeinde Hallbergmoos
Telefon 0811 5522-124

Öffnungszeiten Rathaus:

Mo. / Di.	8:00 – 12:00 Uhr
Mi.	8:00 – 12:00 Uhr
Do.	8:00 – 12:00 Uhr
	und 14:00 – 18:00 Uhr
Freitag	8:00 – 12:00 Uhr

Bürgerbüro, Gewerbeamt, Einwohnermeldeamt, Renten- u. Standesamt

Leiterin: Sonja Perzl
Telefon 0811 5522-0

Öffnungszeiten Bürgerbüro:

Mo., Di.	8:00 – 16:00 Uhr
Mi.	7:30 – 12:00 Uhr
Do.	8:00 – 12:00 Uhr
	und 14:00 – 18:00 Uhr
Fr.	7:30 – 12:00 Uhr

Wertstoffhof am Ludwigskanal

Ansprechpartner: Rainer Moll
Telefon: 0811 94366

Öffnungszeiten Wertstoffhof/Häckselplatz:

Mi.	15:00 – 19:00 Uhr
Fr.	14:00 – 18:00 Uhr
Sa.	9:00 – 13:00 Uhr

Problemmüll-Abgabe:

Dienstag, 14.02.2023	jeweils
Dienstag, 13.06.2023	8:00–9:30
Dienstag, 24.10.2023	Uhr

Der Wertstoffhof Hallbergmoos ist an diesen Tagen ausschließlich für die Abgabe von Problemmüll geöffnet.
Es werden keine anderen Abfälle (z. B. Wertstoffe, Sperrmüll, Grünabfälle, usw.) entgegengenommen.

Bitte vereinbaren Sie vorab einen Termin für Ihren Besuch im Rathaus. Nutzen Sie auch die Online-Services des Bürgerbüros. Das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes wird empfohlen.

Anmeldefrist für das Betreuungsjahr 2023/2024 bis zum 3. März 2023

in den Hallbergmooser Krippeneinrichtungen und Kindergärten

In der Gemeinde Hallbergmoos wird auch 2023 wieder eine allgemeine und zeitgleiche Krippen- und Kindergartenanmeldung stattfinden. Eltern, welche einen Betreuungsplatz im Betreuungsjahr 2023/2024 im Altersbereich <3-Jährige benötigen (Stichtag: 01.10.2023), können ihr Kind in einer **Krippen-** oder **altersgeöffneten Einrichtung** anmelden. Im **Kindergarten** werden bevorzugt Kinder aufgenommen, die **am Stichtag 01.09.2023** drei Jahre alt sind. Kinder, die während des Betreuungsjahres 2023/2024 drei Jahre alt (ab 01.10.23) werden und eine Betreuung benötigen, sollten bei Absage eines Kindergartenplatzes für einen Krippenplatz angemeldet werden, da das Verbleiben auf einer Warteliste eine wunschgerechte Aufnahme nicht garantiert und eine Betreuung nicht sichergestellt werden kann. Den **Schulkindergarten „Schlaufüchse“** sollen Kinder besuchen, die **von der Schulpflicht zurückgestellt wurden bzw. auf Elternwunsch erst ein Jahr später eingeschult werden** (Schulpflichtige Kinder, die im Juli, August oder September sechs Jahre alt werden). Es wird darauf hingewiesen, dass nur eine begrenzte Anzahl von Schulkindergartenplätzen zur Verfügung steht. Alle nichtaufgenommenen Kinder können in der bisherigen Einrichtung verbleiben.

Am 01.03.2023 wird in den Einrichtungen ein Infotag stattfinden. Die genauen Öffnungszeiten vom Infotag erfahren Sie direkt in den Einrichtungen. Außerdem sind alle Informationen auf der Homepage der Kitas nachzulesen und auftretende Fragen werden gerne auch telefonisch vom Personal der Kitas beantwortet. Die Anmeldeformulare sind ebenfalls auf der Homepage zu finden. Die Anmeldung ist in der **jeweiligen Wunscheinrichtung** abzugeben. Es wird empfohlen Alternativeinrichtungen auf der Anmeldung zu benennen, falls im Wunschkindergarten kein Platz angeboten werden kann. **Bitte keine Doppelanmeldungen tätigen.** Die Kontaktdaten der Einrichtungen können untenstehend entnommen werden.

Um die bestmögliche Betreuungsform für Ihr Kind zu finden, stehen die Krippen- und Kindergartenleitungen gerne mit Auskünften und ihrer persönlichen Erfahrung zur Verfügung.

Die Kita-Einrichtungen „Buntes Haus“ und „Mooshüpfer“ (1-6 Jahre) sowie die Einrichtung „Rappelkiste“ – Netz für Kinder (2-6 Jahre) sind altersgeöffnet. Sie nehmen sowohl Krippen- als auch Kindergartenkinder auf.

Es wird darauf hingewiesen, dass auch **Tagesmütter** für eine Betreuung zur Verfügung stehen. Nähere Auskünfte dazu erteilt das Amt für Jugend und Familie im Landratsamt Freising (08161/ 600-236; kindertagespflege@kreis-fs.de).

Der **Schulkindergarten „Schlaufüchse“** ist im Hort Meilensteinhaus untergebracht. Dieser hat es sich zur Aufgabe gemacht, Kindern, die von der Schulpflicht zurückgestellt wurden, eine bestmögliche Vorbereitung auf die schulischen Anforderungen sowie eine alters- und entwicklungsgerechte Betreuung zu bieten. Dies wird durch eine kleine Gruppe mit maximal 18 Kindern erleichtert. Am Nachmittag ist eine Betreuung zusammen mit den Hortkindern möglich. Durch diese Vermischung findet ein für beide Seiten positiver Erfahrungsaustausch statt und gleichzeitig kann das Angebot des Hortes genutzt werden.

In den **integrativen Kindergärten „Regenbogen“ und „Blumenkindergarten“** gibt es für Kinder, die in ihrer motorischen, sprachlichen, sensorischen oder sozial-emotionalen Entwicklung verzögert oder durch eine Behinderung beeinträchtigt sind, die Möglichkeit eine heilpädagogische Förderung zu erhalten. Voraussetzung für eine Aufnahme auf einen heilpädagogischen Platz ist ein medizinisch-psychologisches Gutachten. Finanziert wird die Maßnahme über den Bezirk Oberbayern. Bei Fragen zum Aufnahmeverfahren für einen Integrationsplatz wenden Sie sich bitte möglichst zeitnah entweder an die Leitung des Kindergartens Regenbogen oder den Blumenkindergarten.

Anmeldungen für einen Hortplatz sind jederzeit möglich. Anmeldeformulare für Hortplätze und Informationen zur Anmeldung sowie über den Hortbetrieb sind auf der Homepage der Hort-Einrichtungen verfügbar.

Die **Anmeldung für einen Mittagsbetreuungsplatz** kann in der Zeit vom **14.03. – 11.04.2023** durchgeführt werden. Erstmalig wird es in der Mittagsbetreuung auch einen Infotag geben. Dieser findet am **10.03.2023 von 9:00 – 16:00 Uhr** statt. Wer an diesem Tag keine Zeit hat, kann sich auch bei der Leitung, Frau Hermann, einen passenden Termin geben lassen. Die Anmeldeformulare gibt es vor Ort und sind auch auf der Homepage der Gemeinde Hallbergmoos zu finden.

Anmeldemodalitäten – Hinweise für Krippen- und Kindergarteneinrichtungen

Die Anmeldeformulare erhalten Sie in der Einrichtung am Infotag oder sind auch der Homepage der jeweiligen Kita zu finden.

Es sind keine Doppelanmeldungen möglich. Eine gewünschte Alternativeinrichtung oder Rangfolge kann aber angegeben werden.

- Anmeldeschluss in Krippen- und Kindergärten: 03. März 2023
- Anmeldeschluss im Vorschulkindergarten: 11. April 2023

Kontaktdaten:

Kinderkrippe „Spatzennest“ – Am Söldnermoos 59
Träger: BRK, Kreisverband Freising
Leitung: Frau Grill, Tel. 0811 99824148
E-Mail: krippespatzennest@kvfreising.brk.de
Internetauftritt: www.kvfreising.brk.de

Kinderkrippe „Sternentor“ – Enghoferweg 17
Träger: AWO, Bezirksverband Obb. e.V., München
Leitung: Frau Simmerl, Tel. 0811 99679754
E-Mail: sternentor.hallbergmoos@awo-obb.de
Internetauftritt: www.sternentor-hallbergmoos.awo-obb-kinder.de

Haus für Kinder „Buntes Haus“ – Lilienthalstr. 15 a
Träger: Diakonie München und Oberbayern – Innere Mission München e.V.
Leitung: Frau Markos-Albert, Tel. 0811 99679740
E-Mail: kita-hallbergmoos@diakonie-muc-obb.de
Internetauftritt: www.kita-hallbergmoos.de

„Blumenkindergarten“ – Blumenstraße 1
Träger: BRK, Kreisverband Freising
Leitung: Frau Gruber, Tel. 0811 1455
E-Mail: blumenkiga@kvfreising.brk.de
Internetauftritt: www.kvfreising.brk.de

Kindergarten „Rappelkiste“ e.V. – Birkeneck Haus Nr. 5
Träger: Elterninitiative – Die Rappelkiste e.V., Hallbergmoos
Leitung: Frau Menrath, Tel. 0811 99 666 40
E-Mail: kontakt@rappelkiste-hallbergmoos.de
Internetauftritt: www.rappelkiste-hallbergmoos.de

Integrativer Kindergarten „Regenbogen“ – Pappelweg 1
Träger: Soziale Zukunft gGmbH, AWO, München
stellv. Leitung: Frau Scheer, Tel. 0811 5553762
E-Mail: regenbogen.hallbergmoos@kita.awo-obb.de
Internetauftritt: www.regenbogen-hallbergmoos.awo-obb-kinder.de

Kindergarten „Sonnenschein“ – Freiherr-v.-Hallberg-Platz 2
Träger: Soziale Zukunft gGmbH, AWO, München
Leitung: Frau Oppermann-Schmid, Tel. 0811 8646
E-Mail: sonnenschein.hallbergmoos@kita.awo-obb.de
Internetauftritt: www.sonnenschein-hallbergmoos.awo-obb-kinder.de

Kneipp-Kindergarten „Wolkenschlösschen“ – Tassiloweg 5
Träger: BRK, Kreisverband Freising
Leitung: Frau Renneke-Schmoldt, Tel. 0811 8435
E-Mail: kigawolke@kvfreising.brk.de
Internetauftritt: www.kvfreising.brk.de

Kneipp-Kinderhaus „Mooshüpfer“ – Margaretenweg 12
Träger: BRK, Kreisverband Freising
Leitung: Frau Herbruck, Tel. 0811 99979447
E-Mail: kitamooshuepfer@kvfreising.brk.de
Internetauftritt: www.kvfreising.brk.de

Schulkindergarten „Schlaufüchse“ im Hort Meilensteinhaus – Utzschneiderweg 1
Träger: BRK, Kreisverband Freising
Leitung: Frau Dewalsky, Tel. 0811 96313
E-Mail: Hortmeilensteinhaus@kvfreising.brk.de
Internetauftritt: www.kvfreising.brk.de

Hort „Ecksteinhaus“ – Siegfriedstr. 14
Träger: BRK, Kreisverband Freising
Leitung: Herr Zirzlmeier, Tel. 0811 99826512
E-Mail: hortecksteinhaus@kvfreising.brk.de
Internetauftritt: www.kvfreising.brk.de

Hort „Forscherhaus“ – Utzschneiderweg 4
Träger: BRK, Kreisverband Freising Leitung: Frau Meyer, Tel. 0811 99958975
E-Mail: hortforscherhaus@kvfreising.brk.de
Internetauftritt: www.kvfreising.brk.de

Mittagsbetreuung – Utzschneiderweg 2
Träger: Gemeinde Hallbergmoos Leitung: Frau Hermann, Tel. 0811 54186-236
E-Mail: mittagsbetreuung@hallbergmoos.org
Internetauftritt: www.hallbergmoos.de

Liebe Leserinnen und Leser,

Lebensmittel, Gas, Strom: Sie haben es sicherlich auch schon in Ihrem Geldbeutel bemerkt. Steigende Preise – ausgelöst durch Krisen, Ukraine-Krieg und Inflation – prägen unseren Alltag und belasten uns in allen Lebensbereichen.

Diese Entwicklung macht auch vor der Druck- und Medienbranche nicht Halt: Innerhalb eines Jahres sind die Kosten, insbesondere für Papier und Verbrauchsmaterialen, regelrecht explodiert. Ein Ende dieser Entwicklung ist aktuell nicht absehbar.

Deshalb wird die Printausgabe der Ortszeitung des HALLBERGERs künftig nicht mehr 14-täglich, sondern im monatlichen Turnus erscheinen. Wir, die Redakteure und ich persönlich, werden Sie auch in Zukunft über alle wichtigen Entwicklungen in der Gemeinde Hallbergmoos ausführlich und kompetent informieren – mit News, Storys und Hintergrundberichten. Denn wir wissen, dass unsere Leser und Anzeigenkunden das hohe Niveau unserer Berichterstattung schätzen.

Wir halten Sie auch weiterhin tagesaktuell auf unserer Website (www.hallberger.de) und den Social Media Plattformen (Instagram, Facebook) auf dem Laufenden.

Eva Oestereich – Herausgeberin

AUS DEM RATHAUS

Bauausschuss-Sitzung vom 10. Januar 2023

BESCHLÜSSE

Mehrfamilienhaus im Tannenweg

Einem Vorbescheidsantrag für ein Bauvorhaben im Tannenweg (Ecke Buchenweg) hat der Bauausschuss entsprochen. Das Projekt – der Bau eines Mehrfamilienhauses mit 8 Wohneinheiten – entspricht nicht vollumfänglich den Festsetzungen des Bebauungsplans „Tannenweg“. Deshalb wurden die beantragten Befreiungen (GFZ, GRZ, Bauraum) erteilt.

Schauen Sie doch mal vorbei!
folgt uns auf
FACEBOOK Instagram
www.hallberger.de

Heranrückende Wohnbebauung: Landwirte befürchten Existenzgefährdung

Heranrückende Wohnbebauung an (landwirtschaftliche) Betriebe: Regelmäßig beschäftigen solche Sachverhalte Gerichte – und nun auch das Hallbergmooser Rathaus. Ein Landwirte-Ehepaar im Weidenweg fürchtet existenzgefährdende Einschränkungen durch ein Wohnungsbauvorhaben. Bürgermeister Josef Niedermair und der Bauausschuss versicherte dem Betrieb nun einhellig Rückendeckung.

Konkret geht es um den Bau eines Einfamilienhauses im Ortszentrum Theresienstraße, für das bereits im April 2022 das gemeindliche Einvernehmen und drei Befreiungen (Überschreitung der Baugrenzen u. privaten Grünflächen, Parkplatzzufahrt über Frh.-v.-Hallberg-Platz) erteilt wurden. Wegen eines Formfehlers des Bauamts – der Bauwerber hatte zunächst einen Antrag auf isolierte Befreiung anstatt eines Vorbescheidsantrags ausgefüllt – stand das Projekt nun erneut zur Debatte. Gegen die Abweichungen vom Bebauungsplan hat die Kommune nichts einzuwenden. Zumal Hallbergmoos als Gebiet mit angespanntem Wohnungsmarkt gilt – und laut Verordnung des Freistaats Bayern die Nachverdichtung erleichterte Voraussetzungen geschaffen wurden, soweit sie nicht mit nachbarlichen Interessen kollidieren.

Und genau da knirscht es: Denn das Bauvorhaben grenzt an einen landwirtschaftlichen Betrieb im Weidenweg. „Der Landwirt war zuerst da“, machte Bürgermeister Josef Niedermair (CSU) seine Haltung mit Blick auf das Konfliktpotential deutlich. Der Bauwerber müsse Rücksicht nehmen, so der Rathauschef.

Der Ausschuss weist nun im Beschluss darauf hin, dass die von dem angrenzenden, landwirtschaftlichen Betrieb ausgehenden Emissionen, insbesondere Geruch, Lärm, Staub und Erschütterungen, auch soweit sie über das übliche Maß hinausgehen, zu dulden sind. Dies gilt insbesondere auch dann, wenn landwirtschaftliche Arbeiten nach Feierabend sowie an Sonn- und Feiertagen oder während der Nachtzeit vorgenommen werden, falls die Wetterlage während der Erntezeit solche Arbeiten erzwingt.

In der Bürgerfragestunde machte die betroffene Landwirtin darauf aufmerksam, dass der Bauwerber bislang keine Gesprächsbereitschaft gezeigt habe – und nach ihrem Dafürhalten einen Konfrontationskurs einschlage: „Er hat schon durchblicken lassen, dass er von unserem Betrieb ausgehenden Lärm und Geruch nicht dulden wird.“ Sie selbst kündigte an, wenn nötig alle rechtlichen Mittel auszuschöpfen. Sie regte zudem ein Emissionsgutachten an.

Bebauungsplan „Hauptstraße-Mitte“

Der Bauausschuss hat den Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan Hauptstraße-Mitte (Nr. 75.1) einstimmig verabschiedet. Stefan Kronner (Referent für Energie und Ortsentwicklung) zeigte sich mit Blick den folgenden Tagesordnungspunkt befremdet, „dass von einem neuen Bebauungsplan gleich wieder eine Befreiung beantragt wird“. Der Bürgermeister fand's auch „a bisserl kurios“, verwies aber auf die lange Dauer des Planverfahrens.

Neuwirt: Zweigeschossige Stellplatzanlage gestattet

In den Wind geschlagen hat der Bauausschuss die von Stadtplaner Markus Vogl vorgebrachten Bedenken in Bezug eine zweigeschossige Stellplatzanlage in der Hauptstraße 51 (Neuwirt): Dessen Stellungnahme wurde zwar vom Rathaus ebensowenig wie die Bauantragsunterlagen veröffentlicht. Den Wortbeiträgen war zu entnehmen, dass der Experte – vermutlich – gestalterische Bedenken hat, insbesondere auf die Freizügigkeit und Alpenblick (Bürgermeister Josef Niedermair). Der Rat ließ sich indes von wirtschaftlichen und praktischen Erwägungen lenken.

Konkret geht es um den Neubau einer überdachten zweigeschossigen Stellplatzanlage beim Neuwirt. Der Bauherr will mehr und überdachte Stellplätze anlegen, um die Fahrzeuge der Hotelgäste unterzubringen. Zugleich soll in das Dach eine Photovoltaikanlage integriert werden, um einen Teil der benötigten Energie ortsnah zu erzeugen. Die Lage der Anlage wurde deshalb so gewählt, dass das ganze Dach als Pultdach nach Süden ausgerichtet werden kann. Die Zufahrt zur Stellplatzanlage erfolgt in der Verlängerung der jetzigen Zufahrt.

Der Bebauungsplan Nr. 75.1 „Hauptstraße Mitte“ (Stand: Planreife nach § 33 BauGB) setzt eine Überdachung der bestehenden Parkplätze für eine Nutzung der Sonnenenergie fest. Die OK Attika dieser baulichen Anlage wird mit max. 4,00 m über Gelände festgesetzt. Zu dieser Festsetzung werden die folgenden Befreiungen beantragt: Überschreitung der Baugrenze für die Überdachung der Stellplätze mit einer Photovoltaikanlage um ca. 13 m, Überschreitung der Höhe der Attika um ca. 1 m auf eine Höhe von 5 m über dem Gelände (Ausrichtung für die Photovoltaikanlage) und Errichtung eines Pultdaches anstelle eines Satteldachs über den Stellplätzen (Ausrichtung für die Photovoltaikanlage). Der BA hat den Anträgen in allen Punkten zugestimmt und die Anlage als „superpositiv“ (Sabina Brosch, Grüne) bewertet. Eine „weitere Runde“ im Verfahren zu drehen, führt nach einhelliger Auffassung zu keinem anderen Ergebnis.

Bebauungsplan „Enghofer Weg Nord“

Der Gemeinderat hat die Abwägungsbeschlüsse für das o.g. Neubaugebiet verabschiedet. Ziel der Planung ist es, die städtebauliche Entwicklung zwischen der Predazzoallee und dem Enghofer Weg zu ordnen. Das Gebiet ist als allgemeines Wohngebiet festgesetzt und sieht eine Bebauung mit Geschosswohnungsbau vor. Die Erschließung erfolgt über die Predazzoallee für den nördlichen Bauraum und den Nussbaumweg für den südlichen Bauraum. Die Stellplätze werden unterirdisch in drei Groß- bzw. Mittelgaragen angeordnet. Aus den Einwendungen ergeben sich im Wesentlichen keine planungsrelevanten Ergänzungen. Einige Hinweise werden entsprechend der Abwägungsvorschläge ergänzt. Die naturschutzrechtlichen Hinweise werden als Festsetzungen aufgenommen. *(eoe)*

AUS DEM RATHAUS

Gemeinderatssitzung vom 17. Januar 2023

BEKANNTGABEN

Asylunterkunft im MABP

Das Landratsamt Freising wird im Hallbergmooser Gewerbegebiet (Munich Airport Business Park, MABP) eine Unterkunft für etwa 250 Asylsuchende einrichten. Je nachdem, wie schnell die Handwerker mit dem Umbau des Bürogebäudes fertig werden, ist eine Belegung Anfang März oder April vorgesehen. Landrat Helmut Petz und Sandra Schulenberg (Sachgebietsleiterin Asyl) waren am Dienstagabend eigens vor den Gemeinderat getreten, um dem Gremium die Situation und Pläne zu erläutern. Aus den Reihen der Freien Wähler wurde Kritik über den gewählten Standort und die fehlende Einbindung der Kommune laut.

DER HALLBERGER
IHRE UNABHÄNGIGE ORTSZEITUNG MIT TRADITION
VERLÄSSLICH · HEIMATVERBUNDEN · KOMPETENT

„Wir sind gekommen, um ihnen Rede und Antwort zu stehen“, schickte Petz voraus. Anderthalb Stunden dauerte die Aussprache, in der jedes juristische und sachliche Detail erläutert wurde. Aktuell hält das Landratsamt vom Freistaat verstärkt Zuweisungen von Geflüchteten verschiedenster Nationalitäten, durchschnittlich etwa 150 bis 160 Menschen pro Monat. Die Flüchtlingswelle habe, so Bürgermeister Josef Niedermair, aktuell ein Niveau erreicht, dass das von 2015 übersteige. Bayern allein habe bereits mehr Ukrainer aufgenommen als ganz Frankreich. „Ich sehe mich in der Pflicht, Menschen unschuldig ihre Heimat verlassen müssen, zu unterstützen. Wir können nicht nach dem Sankt-Floriansprinzip sagen: Gerne überall, nur nicht in Hallbergmoos.“

Laut Schulenberg habe das Landratsamt seit Wochen „unheimliche Anstrengungen“ unternommen, Objekte im gesamten Landkreis zu akquirieren: Gewerbeobjekte, landwirtschaftliche Hallen, Sporthallen, die Luitpoldhalle, das Stabsgebäude in der früheren Kaserne und Mietshäuser. Der an die Landkreiskommunen gerichtete Aufruf, Objekte oder Areale zur Verfügung, verhallte: „Die Resonanz war gleich null.“ Wenn sich die Situation zuspitze, warnte der Landrat eindringlich, könne es passieren, dass die Regierung den „K-Fall“ zur Bewältigung der Flüchtlingsströme feststellt und eine Belegung von Schulturnhallen und kommunalen Gebäude erfolge.

Dass man im MABP nun ein Mietobjekt gefunden habe, so Petz, sei ein „Befreiungsschlag für eine Übergangszeit“. Das Bürogebäude (Ludwigstraße 55), der ehemalige Sitz der Techniker Krankenkasse gegenüber der OMV-Tankstelle und Baustelle der „Surftown“ am nördlichen Ortseingang, hat seit letztem Herbst einen neuen Eigentümer. Er habe das Objekt „für mehrere Jahre“ angeboten. Der Mietvertrag sei unterschriftsreif. Mit der Unterzeichnung habe man bewusst bis nach der Aussprache im Gemeinderat gewartet.

„Wir wollen das Haus zum Vorzeigeobjekt machen“, unterstrich Schulenberg. Dabei baue man auf die Erfahrungen in der Echinger Unterkunft, die „fantastisch läuft“. Man setze auf eine großzügige und homogene Belegung mit Familien, Alleinstehenden und Nationalitäten.

Es ist eine sozialpädagogische Betreuung, Gemeinschaftsräume, wo Kinder und Erwachsene lernen und sich begegnen können, WLAN, der Einsatz von Security (2 Personen) rund um die Uhr vorgesehen. Ein Hausmeister sei bereits gefunden sei. Vor Ort gebe es, so Schulenberg, einen erfahrenen ehrenamtlichen Helferkreis. Aktuell leben in Hallbergmoos 34 Asylbewerber in drei Häusern. Schulenberg betonte: „Wir sind gut vorbereitet und werden versuchen, die Erlebnisse des Söldnermoos‘ nicht wieder aufleben zu lassen.“ Dort lief in der Vergangenheit die Unterbringung von überwiegend jungen Flüchtlingen alles andere als reibungslos.

Da hakte Thomas Henning (FW) ein: „Das Söldnermoos hat bei den Bürgern einen Beigeschmack hinterlassen.“ Was ihn noch viel mehr aufbrachte: „Da wird hinter dem Rücken des Gemeinderats, der gewählten Bürgervertretung, ein Gebäude ausgesucht. Mir fehlt die frühzeitige Kommunikation.“ Heinrich Lemer distanzierte sich indes von der Kritik seiner Parteikollegen. Ohnehin wies Schulenberg den Vorwurf zurück: Das Gebäude sei dem Landratsamt am 12. Dezember angeboten worden, am 13. Dezember sei der Hallbergmooser Rathaus und der Gemeinderat informiert worden: „Binnen 24 Stunden, schneller geht’s wirklich nicht.“ Josef Fischer (FW) wandte sich mit Blick auf das „hochwertige Gewerbegebiet“ gegen die Unterkunft: „Die Investoren sind schon hellhörig. Wenn das MABP nicht mehr funktioniert, fließt auch kein Geld mehr von uns nach Freising“, sagte er unter Verweis auf den Umstand, dass Hallbergmoos zweitgrößter Einzahler des Kreishaushalts ist. Marcus Mey (CSU) rief dazu auf, die Schärfe aus der Diskussion zu nehmen, zumal das Landratsamt nicht als Kreisbehörde agiere, sondern staatliche Aufgaben umsetze. „Wir können in der Region München, der prosperierendsten Region Europas, ein Stück von unserem Wohlstand abgeben.“

Die überwiegende Mehrheit des Gremiums äußerte sich wohlwollend: Robert Wäger (Grüne) bezeichnet das Objekt „als hervorragend geeignet“: Es gebe keine Wohnnachbarn, eine Bushaltestelle vor der Tür und Einkaufsmöglichkeiten. „Es steht außer Frage, dass wir humanitär helfen müssen“, unterstrich Wolfgang Reiland (Einigkeit). Auf seine Nachfrage in punkto Belegung und Aufenthaltsdauer, hieß es, dass zuletzt durchschnittlich 30 Prozent der Ankommenden Familien mit schulpflichtigen Kindern (8-14 J.) seien. Schulreferentin Silvia Edfelder (CSU) bat ein-

dringlich darum, sich mit dem Schulleiter eng abzustimmen. Von einer ähnlich starken Fluktuation der Bewohner wie 2015 geht man im Landratsamt aktuell nicht aus.

„Es darf keine bleibende Einrichtung im Gewerbegebiet werden“, unterstrich der Rathauschef. Er bat darum, die Mietdauer zu verkürzen. Derzeit ist der Mietvertrag laut Schulenberg auf fünf bis sechs Jahre ausgelegt. Auf Hermann Hartshausers (Einigkeit) Bedenken, dass aus 250 auch 350 Bewohner werden könnten, entgegnete Schulenberg: „Ich kann nichts versprechen. Das hängt davon ab, wie viele Gebäude wir noch akquirieren können. Wir werden aber alles dafür tun, nicht über diese Grenze zu kommen.“ Die Nutzungsänderung des Bürogebäudes als Unterkunft ist laut Landrat Petz zwar genehmigungsbedürftig, aber aus seiner Sicht unproblematisch.

Landrat unterstützt Photovoltaik-Projekt

Auf die Unterstützung von Landrat Helmut Petz darf die Kommune in Sachen PV-Freiflächenanlage nun bauen. Seit 2021 versucht die Kommune, den Weg für ein Hektar großes Freiflächen-Fotovoltaik-Projekt zu ebnen, das im Landschaftsschutzgebiet liegt, aber aus kommunaler Sicht längst nicht mehr schützenswert ist: Die landwirtschaftlich genutzte Fläche liegt an der Bundesstraße (B301), unweit der S-Bahntrasse und direkt unter der Südabflugroute des Flughafen München. Im Rathaus sieht man das Vorhaben als Leuchtturmprojekt in Sachen Energiewende. Zuletzt hatte es wegen der Pfiffig-Studie, einer Flächen-Potentialuntersuchung, das die Hallbergmooser Fläche als wenig geeignet auswies, heftige Verwerfungen zwischen Landrat und Bürgermeister gegeben.

In einem klärenden Gespräch Mitte Januar konnten Landrat und Bürgermeister die Differenzen nun ausräumen. Petz hat, wie er im Gemeinderat aufzeigte, nun einen juristisch vertretbaren Weg gefunden, das Areal zugunsten von Energiewende und Klimaschutz nutzbar machen kann. Nämlich nicht über eine Herausnahme der Fläche aus dem LSG, sondern über eine individuelle Einzelfall-Erlaubnis. Das Verfahren sei, so Petz, weit weniger aufwändig als eine Herausnahme. Zumal aus nicht mehr nachvollziehbaren Gründen der Bezirk per Verordnung die LSG-Gebietsausweisung seinerzeit vorgenommen hat. Ein Änderungsverfahren beim Bezirk, schätzt Petz, oder ersatzweise bei der Regierung von Oberbayern würde wahrscheinlich Jahre in Anspruch nehmen.

Der Landkreis kann indes deutlich schneller über eine Einzelfall-Erlaubnis entscheiden. Am 9. Februar will der Landrat das Projekt dem zuständigen Ausschuss und im März dann dem Kreistag zur Entscheidung vorlegen – mit einer positiven Empfehlung seinerseits. Dies dürfte dann auch weitestgehend für ein weiteres „Leuchtturmprojekt“ (Bürgermeister Josef Niedermair) gelten, den Solarpark (37 Hektar) der Firma Höflinger-Müller. Allerdings sieht Petz wenig Chancen, dass die Gewerbeeinheit (E-Tankstelle, Gastronomie u. Erlebnispark) genehmigungsfähig ist. Er regte an, diese Einheit „auf der anderen Straßenseite“ der B301 im Gewerbepark zu platzieren.

Brand in der Silvesternacht

Deutliche Worte fand Bürgermeister Josef Niedermair für das Geschehen in der Silvesternacht in Goldach („Am Bach“): „Das ist auf keinen Fall tolerierbar und wird Konsequenzen nach sich ziehen.“

Was war geschehen? Zehn Minuten nach dem Jahreswechsel musste die Feuerwehr zu einem Brand in der Straße „Am Bach“ ausrücken. Eine 30 Meter lange Hecke und ein Baum waren, wie die Feuerwehr berichtete, durch „unsachgemäßen Gebrauch“ von Feuerwerkskörpern in Brand geraten und drohte auf ein Wohnhaus überzugreifen. Nach Rücksprache mit den Feuerkommandanten, Stephan Zobel und Michael Rothkopf, und dem Leiter der Polizeiinspektion Neufahrn, schilderte der Bürgermeister die Situation so: „Die Einsatzkräfte wurden von alkoholisierten Jugendlichen behindert, es wurde weiter geböllert. Die eingetroffenen Polizeieinheit musste drei weitere nachalarmieren. Erst eine hinzugezogene Hundestaffel konnte die Situation beruhigen und die Jugendlichen aus der Einsatzgebiet entfernen. Zuvor war einem Bürger, so der Gemeindechef weiter, ein Schlag ins Gesicht versetzt worden. Er erlitt einen Kieferbruch und musste chirurgisch im Krankenhaus behandelt werden.

„Das ist nun ein Fall für die Staatsanwaltschaft“. Er fügte hinzu: „Ich will’s nicht mit Berlin vergleichen, aber das sind ver-

Werkzeug und Maschinen Verleih GmbH
Bockhorni
Wilhelmstraße 13
85399 Hallbergmoos
Tel. 08 11/10 90, Fax 35 55
Baumaschinen und Gartengeräte

antwortungslose Egoisten.“ Auch die Gemeinde wird, wenn der Fall abgeschlossen ist, noch gegebenenfalls Bußgelder verhängen: „Die werden so drastisch wie möglich sein.“ Die Bevölkerung rief er zur Zivilcourage auf – und Einsatzkräften den Weg und den Rücken freizuhalten. In der Silvesternacht hätten sich die Einsatzkräfte den Weg mühsam den Weg durch die von Feuerwerksbatterien versperrten Straßen bahnen müssen.

Betreuungsbedarf

Schulreferentin Silvia Edfelder (CSU) hat eine Umfrage zum Betreuungsbedarf für Grundschüler durchgeführt und dem Gemeinderat bekannt geben (Siehe S. 14).

BESCHLÜSSE

Mobile Fußgängerampel

Weil die Querungshilfen im nördlichen Bereich der Theresienstraße (Kreisstraße FS 11) rar sind, wird die Gemeinde das Landratsamt bitten, eine mobile Ampel einzurichten. Dies ist schon lange ein Anliegen von Kommune und Schulreferentin Silvia Edfelder, das dem Kreis schon im Juni 2022 bei einem Ortstermin nahegelegt wurde.
Weil mit dem Beginn der Sanierung der Hauptstraße (FS 12) im Frühjahr 2023 mit einer Zunahme des Verkehrs zu rechnen ist, ist das Vorhaben nun dringlich. Bei einem Ortstermin im Juni 2022 wurde von Landrat und Kreisverwaltung zugesagt, die Machbarkeit weiterer Ampeln zu prüfen. Bisher ohne Ergebnis. Aktuell ist ein Standort in der Einmündung der Siegfriedstraße angedacht. Unterstützt wird das Anliegen auch von Seniorenreferentin Christiane Oldenburg-Balden (SPD), die darauf hinwies, dass – je nachdem wie die Ampel frequentiert wird – den Standort auch noch ändern kann. Wenn die Predazzoallee bis zur Theresienstraße weitergeführt wird, ist dort mit einer festen Ampelanlage zur rechnen.

Mähgerät für Fußballplätze im Sportpark

Der Anschaffung eines konventionell betriebenen Allradtraktors (inkl. Zubehör) hat der Rat zugestimmt. Wie von der Verwaltung empfohlen, nimmt man von der Ausschreibung für einen „E-Traktor“ Abstand, weil die Preise dafür noch sehr hoch sind. Auch der VfB favorisiert einen Allradtraktor (mit Frontsichelmäher u. Vertikutierer). Die Verwaltung wird beauftragt eine entsprechende Ausschreibung durchzuführen. Die geschätzten Kosten liegen zwischen 87.000 und 111.000 €. *(eoe)*

Symbolbild (Pixabay, svenathomas)

Hubschrauber über Hallbergmoos: Klimaaktivisten im Visier

In jüngster Zeit kreist regelmäßig ein Hubschrauber über der Gemeinde – vornehmlich im Bereich des Ortsteils Birkeneck. Anwohner haben dies vermehrt beobachtet. Auf eine Anfrage des HALLBERGERs hin, hat sich das Rathaus nun um Aufklärung bemüht. Die Überflüge stehen im Zusammenhang mit den „Klimaaktivisten“ in der Umgebung des Flughafens München.

Katrin Liebig, Geschäftsleiterin im Rathaus, teilte mit, dass es sich laut der Deutsche Flugsicherung (DFS) bei dem seit einiger Zeit zu beobachtenden Hubschrauberüberflug um einen „bundespolizeilichen Einsatz“ handelt. Diese Maßnahme erfolge aufgrund aktueller Gefährdungsbeurteilung hinsichtlich sogenannter „Klimaaktivisten“ in Flughafennähe. „Die Dauer wurden uns in diesem Zusammenhang leider nicht mitgeteilt“, so Liebig. *(eoe)*

Masken, Mythen und Märchen

Fasching in der „Welt der Fantasie“: Martin V. und Angelina I. haben das Zepter übernommen

Martin V. und Angelina I. nehmen es mit Drachen, Schurken und anderen Fabelwesen auf – und am Ende siegt natürlich das Gute. Der Fasching ist zurück – und mit ihm die wunderbare Welt der Fantasie (World of Fantasy). Beim Inthronisationsball durften nun gut 200 Gäste mit dem Prinzenpaar und der Garde der Narrhalla in eine magische Welt eintauchen. Ein gelungener Start in die närrische Saison.

Zum Faschingsauftakt waren gut 200 Gäste in den Gemeindesaal gekommen. Durch den Abend führten Hofmarschall Philipp Schön und Michelle Lederer („Hofmichelle“). Nach dem Ende der Pandemie ist es in vielerlei Hinsicht ein sehr besonderer Fasching: Vor drei Jahren wurde zum letzten Mal gefeiert. Thomas II. und Tanja I., das „alte“ Prinzenpaar (Motto: Dancing Circus), gehen als die am längsten amtierende Tollitäten in die Geschichtsbücher ein. Sie sind in der Zwischenzeit Eltern einer Tochter geworden.

Nach deren Verabschiedung präsentierten sich die neuen Hoheiten in souveräner Manier: Der Amtseid kam Martin V. und Angelina I. ohne den geringsten Fehler über die Lippen – von der Prinzessin war allerdings wegen Stimmproblemen nur ein leises Wispern zu hören. Souverän auch die Antrittsrede des Paares, die zuvor schon zehn und neun Jahre lang in der Garde tanzten und seit drei Jahren auch privat verbandelt sind. „Das war es folgerichtig, dass wir auch mal Prinzenpaar werden“, so Martin V. Er freut sich nun „auf die fabelhafte Reise“ und den Fasching aus einem neuen Blickwinkel zu erleben. „Es wird eine Hammershow“, versprach der Prinz, der zusammen mit Sandra Lackermeier und Antje Techentin auch die Garde trainiert. Stephan Ziegler,

Turniertänzer und Bayerischer Vizemeister, hat das Prinzenpaar auf seinen Auftritt vorbereitet.

Erster Fasching nach Corona: „Andere“ Masken im Mittelpunkt

Bereitwillig rückte Bürgermeister Josef Niedermair die Rathausschlüssel heraus: „Auch für mich ist das heute eine Premiere“, betonte er. Er freute sich, dass nach den Corona-Jahren, Ausgangssperren und Einschränkungen, nun „andere Masken“ – nämlich die der Narren – in den Vordergrund rücken. „Und wir das in einer demokratischen Übergabe, ohne einen Sturm aufs Rathaus zelebrieren können“. Er fügte hinzu: „Es freut mich, dass die Bude voll ist und ihr die verpasste Zeit nun hoffentlich aufholen könnt.“ Für Lacher sorgte das Gemeindeoberhaupt mit seiner Aussage, dass er das Prinzenpaar Montagfrüh pünktlich zur Arbeit im Rathaus erwarte. Und er die Bühne nicht ohne das obligatorische Stamperl Schnaps verlassen werde.

Mythen, Märchen und Sagengestalten

In den Pandemiejahren wurde – soweit möglich – für den großen Auftritt trainiert und am Showprogramm in der „World of Fantasy“ gefeilt – eine Welt aus Mythen, Märchen und Sagengestalten. Es ist gespickt mit Hebungen, Würfen und akrobatischen Elementen. In einer fantastischen Welt treffen Fabelwesen aufeinander, inszeniert und choreografiert wird ein Kampf „Gut“ gegen „Böse“, von Drachen, Schurken und Elfen. Die Welten vereint letztlich die Liebe des Prinzenpaares. Und so mündete der Abend mit einer spektakulären Mitternachtsshow und einem Feuerwerk der guten Laune. Sie machten die Schrecksekunden zu Beginn der Veranstaltung schnell vergessen: In der Küche war Feueralarm ausgelöst worden. Die anwesenden Feuerwehrler konnten schnell Entwarnung geben. *(eoe)*

Schreinerei Rudolf Zirnbauer
Schreinermeister – staatl. gepr. Raum- und Objektdesigner
Möbeldesign 3D Planung Bauschreinerei
• Fenster und Außentüren in Holz und Kunststoff • Holztreppen und Geländer
• Innenausbau, Möbel • Reparatur- und Renovierungsarbeiten
Kleinhündlbach 4 • 85447 Fraunberg • Telefon 0 87 62-35 05 • Fax 0 87 62-72 40 12
zirnbauer.rudolf@t-online.de *www.schreinerei-zirnbauer.de*

Kfz-Meisterbetrieb SOMMER + FELSL GmbH
PKW- und LKW-Reparaturen • HU + AU
• Unfallinstandsetzung
• Neu- und Gebrauchtwagen • Kfz-Ersatzteile
Theresienstraße 12 • 85399 Hallbergmoos • Tel. 08 11/85 47 • Fax 9 42 24

www.IhrBaumProfi.de
Fa. JOSEF HÖLLINGER
BAUMFÄLLUNGEN • KÜRZEN • RODEN
jeder Schwierigkeitsgrad • ABFUHR • FÄLLKRAN
WURZELSTOCKFRÄSEN • GARTENPFLEGE
schnell • sauber • preiswert
Tel. 0172-5820173 oder 08122-1791661
unverbindliche und kostenlose Beratung

WORLD
OF

Vitus I. und Sophia I. erobern die Herzen im Sturm

Kinder-Prinzenpaar und Garden sorgen für „fantastischen“ Faschingsauftakt

„Es wird schwer für euch nach so langer Pause – und nach uns“: Der „alte“ Kinderprinz Dario I. hatte den Schalk im Nacken, als er gemeinsam mit Prinzessin Marie I. das Zepter abgab – an Vitus I. Ziegltrum und Sophia I. Kunstwadl. Die Kinder-Inthronisation zeigte, dass die neuen Herrscher über den Kinderfasching ihren Vorgängern in nichts nachstehen: Sie eroberten die Herzen des Publikums im Sturm.

Bürgermeister Josef Niedermair gab den jungen Regenten die Rathausschlüssel („Jetzt gehen sie mir allmählich aus“) und den nicht ganz ernst gemeinten Rat mit auf den Weg: „Ihr dürft jetzt auch selbst entscheiden, ob ihr Montag wieder zur Schule geht. Aber gebt den Lehrer besser vorher Bescheid“, sagte er mit einem Augenzwinkern.

„Sogts ’as ruhig weida“

Souverän die Antrittsrede der beiden Zehnjährigen: Für Sophia I. geht ein Traum in Erfüllung. Sie schwärmte in der Antrittsrede von ihrem „charmanten Prinzen“, er von seiner „zauberhaften Prinzessin“. Und im besten Bayerisch weckte Vitus I. die Vorfreude auf die närrischen Wochen unter dem Titel „World of Fantasy“: „Und wenn’s eich g’foid, sogts’as ruhig weida.“

Und wie es gefällt! Nicht nur der Prinzenvater Christian Ziegltrum hatte mit den Tränen der Rührung zu kämpfen, als das Kinderprinzenpaar seinen ersten Auftritt aufs Parkett zauberte: Sophia I. im blauen, glänzenden Traumkleid, Vitus I. im edlen Zwirn. Zum romantischen Titel „Küss mich, halt mich, lieb mich“ – bekannt aus dem Filmklassiker Drei Haselnüsse für Aschenbrödel – schwebten sie äußerst gekonnt und mit einem zauberhaften Lächeln übers Parkett. Ein erster Gänsehautmoment.

Nicht minder beeindruckend: Die von Sabrina Schuster und ihren Co-Trainerinnen Hannah Veser und Luisa Rüddenklau choreografierte Show der Kinder- und Teeniegarden. In schwarze Umhänge gehüllt waren die Tänzerinnen und Tänzer einmarschiert. Die kleinen zauberhaften Feen der Kindergarde, die sich darunter verbargen, und die „wilden“ Teenies beeindruckten auf ganzer Linie.

Als sich Faschingspräsidentin Renate Hofbauer zum Schluss noch einmal ans Publikum mit einem Hinweis wandte, brandete ein weiteres Mal tosender Applaus auf: Inmitten der kleinen Tänzerinnen war Luis: „ein besonderes Kind mit besonders viel Freude am Mitmachen“, wie Hofbauer sagte. Sie unterstrich: „Bei uns kommt es nicht darauf an, dass jeder Schritt und jede Bewegung perfekt sind. Wir wollen Spaß und Freude haben und vermitteln“, betonte Hofbauer. „Und dabei jeden mitnehmen, egal ob er oder sie im Rollstuhl sitzt oder anderen Einschränkungen hat“. Ein herausragendes Beispiel für gelebte Inklusion. *(eoe)*

Betreuungsbedarf nach Schulschluss: Ergebnis der Elternumfrage

Nach Auswertung und Freigabe durch den zuständigen Datenschutzbeauftragen darf ich nun das Ergebnis der von mir im Frühjahr durchgeführten Elternumfrage zum Betreuungsbedarf von Schülern nach Schulschluss bekannt geben. Die Umfrage fand im Zeitraum vom 4. Februar bis 10. März 2022 statt. Die Umfrage betraf Kinder, welche in den Jahren 2012 bis 2017 oder älter geboren wurden.

Die Frage, ob das Kind bereits eine Schule in Hallbergmoos besucht, wurde 217 Mal (68 %) mit „Ja“ und 104 Mal (32 %) mit „Nein“ beantwortet. Bei 98 der befragten Eltern (31,2 %) geht das Kind noch nicht zur Schule, in 53 Fällen (16,9 %) besucht es die 1. Klasse, in 71 (22,6%) die 2. Klasse, 59 (18,8%) die 3. und 33 (10,5%) die 4. Klasse. Von den Befragten leben mit ihrem Kind in 168 Fällen (52,34 %) im Ortsteil Goldach und 153 (47,66 %) in Hallbergmoos.

137 Eltern (42,7%) gaben an, dass ihr Betreuungsbedarf gedeckt ist. Erstaunlich hoch war, so Edfelder, die Angabe von 129 Eltern (40,2%), dass sie für ihr Kind keine Betreuung brauchen. Von 34 Eltern (10,6 %) benötigen einen Betreuungsplatz. 21 der Befragten (6,5 %) gaben an, eine andere Betreuungsart zu benötigen: Warum? Dazu sagten 14 Eltern, dass die Betreuungszeit in der Einrichtung, in der sich ihr Kind derzeit befindet, zu hoch ist. Zu unflexible Betreuungszeiten waren für acht Eltern ausschlaggebend.

Bei Kindern, wo der Bedarf gedeckt ist (137), besuchen 97 den Hort, 29 die Mittagsbetreuung und 11 für die Offene Ganztagsschule (OGT). Die 34 noch benötigten Betreuungsplätze verteilen sich auf den Hort (17), die Mittagsbetreuung (14) und die OGT (3). Eine Betreuungszeit von Montag bis Freitag (nach Schulschluss) benötigten 208 Kinder bis 14.00 Uhr, 373 Kinder bis 15.30 Uhr und 315 Kinder länger als 15.30 Uhr.

In welcher Einrichtung ihr Kind im aktuellen Betreuungsjahr angemeldet ist bzw. ob ein Wechselwunsch besteht, wurde wie folgt beantwortet: Von 113 Hort-Kindern wollen 95 dortbleiben, jeweils neun Kinder würden gerne in die Mittagsbetreuung und später in die OGT wechseln. Von den 24 Schülern der Mittagsbetreuung will nur ein Kind in den Hort wechseln.

Von 17 Eltern mit Kindern im Kindergarten haben sich 9 für den Hort und 6 für die Mittagsbetreuung entschieden. Nur 2 würden ihr Kind später in der OGT anmelden. Hier ist zu beachten, dass nicht alle Eltern deren Kinder den Hort, die Mittagsbetreuung etc. besuchen bei der Umfrage teilgenommen haben. Die Anzahl der zu betreuenden Kinder in den jeweiligen Einrichtungen ist höher!

Für eine Mittagsverpflegung (in der Einrichtung) sprachen sich 261 Eltern (81,3 %) aus. Ein Mittagsessen ohne weitere pädagogische Betreuung würde für 17 Kinder (5,3 %) in Anspruch genommen. 43 der Eltern (13,4 %) gaben an, keine Mittagsverpflegung für ihr Kind zu benötigen, obwohl diese auch zur Betreuung angemeldet sind. Sehr klar war das Ergebnis einer Benötigung der Ferienbetreuung: 228 Eltern (71 %) benötigen eine solche, 93 (29 %) haben keinen Bedarf.

Als Grund für die Wahl einer Betreuungseinrichtung, ist für 97 Eltern der generelle Bedarf. 57 Eltern gaben an, dass die Möglichkeit weniger Betreuungsstunden zu buchen, von Vorteil ist. 54 Eltern begrüßten es, dass mehr Betreuungsstunden gebucht werden können.

Für 34 Eltern war entscheidend, ob ein Geschwisterkind in derselben Einrichtung ist. Ob es ein kommunaler, freier oder gemeinnütziger Träger ist, war nur 13 Eltern wichtig.

Die Frage, ob bei der Wahl der Betreuung des Kindes eine besondere pädagogische Ausrichtung bevorzugt wird, beantworteten 200 Eltern (62 %) mit „NEIN“ und 121 (38 %) mit „JA“. Über bestehende Betreuungsangebote fühlen sich 223 (69 %) „gut“ und 98 (31 %) Eltern „nicht gut“ informiert.

Von folgenden Angeboten würden sich die Eltern mehr Informationen wünschen:

Mittagsbetreuung (77), Hort (58) und Offene Ganztagsschule (58).

Über die Betreuungsangebote der Gemeinde Hallbergmoos möchten 265 Eltern am liebsten über die Schule oder Kita informiert werden. 176 Eltern sprachen sich für Homepage der Gemeinde Hallbergmoos aus. Über die Ortszeitschriften möchten 142 Eltern informiert werden. Nur 20 Eltern gaben an, keine weiteren Informationen zu brauchen.

(Bekanntgabe der Schulreferentin Silvia Edfelder)

Panik in der Schafherde

Beherzte Rettungsaktion von Paula und Milena rettet „Sandy“ vermutlich das Leben

Roya Klingner mag sich gar nicht ausmalen, was hätte passieren können, wären da nicht Paula und Milena gewesen: Die beiden 10-jährigen Freundinnen haben mit einer beherzten und besonnenen Aktion einem Schaf das Leben gerettet. Klingner ist den jungen Heldinnen zutiefst dankbar.

„Ich weiß gar nicht, wie ich euch danken kann“, sagt die „Schaf-Mama“ als sie zufällig beim Interview des HALLBERGERs vor Ort auf die Mädchen und ihre Mütter trifft. Alle vier winken ab: „Das ist doch selbstverständlich, einem Tier zu helfen, das in Not ist.“ Hätten Paula und Milena nicht so schnell und überlegt gehandelt, wäre Schaf Sandy wohl jämmerlich verendet.

Was war geschehen? Die kleine Herde – alpine Steinschafe – lebt seit August in einem Gehege direkt neben der Mittelschule. Roya Klingner, Leiterin der offenen Ganztagsbetreuung an der Mittelschule und Tiertherapeutin, gehört die Herde. Die Tiere sind in die Arbeit mit den Schülern eingebunden. Ein bayernweit einzigartiges Projekt. Charakteristisch für Steinschafe ist deren Teambildung, der Zusammenhalt und ihre Zugewandtheit zu Menschen. Klingner hat lange mit den sensiblen Tieren trainiert. „Es hat ein Jahr gedauert, bis sie Vertrauen geschöpft hatten. Das wäre in einem Tag beinahe alles dahin gewesen.“

Völlig verängstigt von der Knallerei

Am Silvester-Nachmittag waren Milena und Paula, die ganz in der Nähe wohnt, gegen 16 Uhr draußen zum Spielen. Ihr Weg führte sie am Wendekreis nahe der Mittelschule und Horts vorbei. Dort, so berichten sie, bot sich ihnen ein schlimmes Bild: „Ein Schaf hatte sich im Zaun verfangen. Es hing eigentlich mit allem fest, vor allem mit den Beinen. Es kam mit eigener Kraft nicht vor oder zurück.“ Die Mädchen reagierten blitzschnell: Sie rannten nach Hause und informierten Paulas Mutter Stephanie Reimann. Sie packte sicherheitshalber Zange und Schere ein, erkannte aber vor Ort, dass sie damit nichts ausrichten konnte.

Die Mutter alarmierte die Feuerwehr, die das Schaf aus seiner misslichen Lage befreite. Tierärztin Ilga Küster war inzwischen herbeigerufen worden und konnte Entwarnung geben: das Tier hat keine ernsten Verletzungen davongetragen.

Kurz darauf traf auch Klingner mit ihrem Mann, von Rektor Rudolf Weichs telefonisch informiert, ein. Sie war noch um 15.30 Uhr bei der Herde gewesen, erzählt sie. Allzu lange konnte Sandy also nicht im Zaun verheddert gewesen sein. Klingner: „Die Herde war völlig verängstigt von der Knallerei, die schon am Nachmittag einsetzte.“ Klingner blieb bis weit nach Mitternacht, um die Herde zu beruhigen. Sie spielte den Vierbeinern klassische Musik von Bach vor. Sandy, schlief nach der ganzen Aufregung in den Armen Klingners ein.

Es kamen immer wieder Menschen vorbei, die ausgerechnet dort ihr Feuerwerk und Böller zünden wollten. Auf Klingners Bitte hin, entfernten sie sich. „Ich kann nur an die Menschen appellieren, Rücksicht auf Tiere zu nehmen. Sie sind Fluchttiere. Lärm setzt sie enorm unter Stress. Auch Hundebesitzer bittet Klingner, einen großen Bogen um das Gehege zu machen: „Die Schafe brauchen Ruhe, um die positive Energie an die Kinder weitergeben zu können“. Mittlerweile haben sich die Tiere vom Schreck erholt. Und von den Retterinnen Paula und Milena haben die kuscheligen Tiere dann noch ein paar Extra-Streicheleinheit bekommen. *(eoe)*

APOTHEKE AM BACH GOLDACH

APOTHEKER A. WAIZENEGGER
Hauptstraße 66 · 85399 Hallbergmoos
Tel. (08 11) 9 86 00 · Fax (08 11) 9 86 01

E-Mail: mail@apotheke-am-bach.de
Homepage: www.apotheke-am-bach.de

Öffnungszeiten: Mo – Fr 8⁰⁰ – 19⁰⁰ Uhr
Sa 8⁰⁰ – 13⁰⁰ Uhr

BABY MESS- UND WIEGETAG
ELTERNBERATUNG

Jeden Dienstag und Donnerstag von 9 bis 12 Uhr

- Unsere examinierte Kinderkrankenschwester berät Sie über Ernährung, Entwicklung und Pflege Ihres Kindes.
- Verleih von Babywaagen, Milchpumpen und Inhaliergeräten
- Botendienst

Apotheken in Not

Leere Regale und Medikamentenwartelisten

Was ist los in unseren Apotheken? Oft sind Medikamente nicht mehr vorhanden und auch nicht lieferbar. Der Hallberger hat in beiden Ortsapotheken nachgefragt: Warum sind viele Regale und Schubladen leer? Wie gehen sie damit um?

Der Inhaber der Apotheke am Bach in Goldach, Albert Waizenegger: „Es ist wirklich im Moment alles andere als einfach für uns. Wir möchten unseren Kunden doch helfen, denn sie brauchen die Medikamente. Aber wir sind machtlos, wenn die Lieferungen nicht kommen."

Derzeit betrifft es etwa 300 Medikamente in Deutschland – vor allem fiebersenkende Mittel, wie Zäpfchen und Antibiotika für Kleinkinder, aber auch Cholesterinsenker und Blutdruckmittel für Erwachsene. Kaum ein bekanntes Präparat ist vorhanden. Was bedeutet das?

„Das bedeutet die tägliche Überprüfung unserer Bestellungen am Computer. Werden sich unsere Wartelisten verkürzen? Gibt es einen Pharmaanbieter, der uns beliefern kann? Von zehn gewünschten Medikamenten erhalten wir täglich vielleicht zwei", so eine Mitarbeiterin der Hallberg Apotheke.

Lieferengpässe: Produktion überwiegend in China und Indien

Fakt ist, dass viele verschreibungspflichtige Medikamente nur von einigen wenigen Unternehmen produziert werden – meist im Ausland. 80 Prozent aller Wirkstoffe kommen aus Indien oder China. Manche, die für die Herstellung von Cholesterinsenker, Blutdruck oder fiebersenkenden

Mitteln gebraucht werden, werden zum allergrößten Teil in einer einzigen Fabrik in Ostchina hergestellt, weil man dort auch billiger produzieren kann. Europäische Staaten sind von diesen Wirkstoffimporten abhängig. Und dann kommen natürlich auch noch die Lieferketten dazu, die oftmals durch Kriege unterbrochen werden.

Preisdruck der Krankenkassen

Der Preisdruck der Krankenkassen macht sich in unserem Land bemerkbar, so dass es für viele Pharmafirmen nicht rentabel ist, in Deutschland Medikamente herzustellen. Doch mittlerweile gibt es bereits einige große Firmen, die eine Produktion in Deutschland ins Auge gefasst haben. Doch auf die Schnelle ist das nicht durchführbar.

Die Realität in den Apotheken sieht seit Monaten deshalb so aus: Bei Nichtlieferungen muss versucht werden, ein anderes, von den Wirkstoffen ähnliches, Präparat zu finden. Und dies bedeutet dann wiederum, viele, viele Telefonate mit Ärzten, um ein geändertes Rezept zu erhalten.

Patienten decken sich in Österreich und Italien ein

„Die Warteliste bei den Patienten ist bei uns sehr groß. Wir entscheiden dann nach Dringlichkeit, oder versuchen, eine Ausweichmöglichkeit zu finden", so Albert Waizenegger. Doch es gibt bereits ‚Abwanderer', zumindest in grenznahen Gebieten – die, wenn möglich, im benachbarten europäischen Ausland, wie Österreich oder Italien, ihre Medikamente holen. Denn die dortigen Apotheken werden derzeit in der Regel bevorzugt beliefert, weil diese Länder den Pharmafirmen für ihre Produkte mehr zahlen als Deutschland.

folgt uns auf
FACEBOOK Instagram
Der HALLBERGER

Apotheker Albert Waizenegger stellt selbst Medikamente her

Albert Waizenegger hat für die Apotheke Am Bach eine Entscheidung getroffen: Er stellt in seinem eigenen Labor selbst Zäpfchen und Säfte gegen Fieber her: „Wenn ich alle wichtigen Bestandteile im Haus habe, kann ich einiges selbst machen. Ich möchte meine Kunden zufrieden stellen und gerade bei Babies und Kleinkindern helfen. Meine Zäpfchen und Säfte werden gut angenommen. Natürlich darf ich nicht auf die Arbeitszeit und das Material schauen, denn die stehen in keinem Verhältnis zum Verkaufspreis. Aber das ist es mir und meinen Mitarbeitern wert."

Bleibt letztlich nur zu hoffen, dass es mehr Apotheken gibt, die zur Selbsthilfe greifen und natürlich auch, dass sich in nicht allzu ferner Zukunft in unserem Land etwas ändert. *(bb)*

TÜREN & FENSTER GAISER
BERATUNG · VERKAUF · MONTAGE
Fenster Haustüren
Innentüren Rollladen
Insektenschutzgitter
Freisinger Straße 33
85399 Hallbergmoos
info@tueren-fenster-gaiser.de
Telefon: +49 811 9966578
Mobil: +49 179 4674416
www.tueren-fenster-gaiser.de

Schöne Bescherung für Tafel-Kinder

Zur Geschenkübergabe trafen sich Sonja Perzl (Gemeinde), Petra Michels (Mobile Sozialarbeit), Florian Wagner (Geschäftsstellenleiter), Tanja Voges (Tafel-Leiterin), Mathias Dambach (Vorstand), Bürgermeister Josef Niedermair und Uwe Schubach (Tafel).

Was gibt es Schöneres, als an Weihnachten in glückliche Kinderaugen zu schauen? Damit auch bedürftige Kinder sich freuen dürfen, gibt es bei der VR-Bank Ismaning Hallbergmoos Neufahrn eG seit vielen Jahren die Weihnachtsbaum-Wunschaktion. Kunden, Mitarbeiter und Interessierte haben nun über 300 Kinderwünsche erfüllt.

In der Geschäftsstelle Hallbergmoos gab's eine Bescherung: Mathias Dambach übergab 63 Geschenke an Tafelleiterin Tanja Voges. Auf der Wunschliste hier: Kleidung, Gutscheine und Spielsachen. Die Not wächst, berichtete Voges. „Wir setzen damit einen Kontrapunkt zu diesem von Krisen gekennzeichneten Jahr 2022", unterstrich Dambach. Stolz auf die Hilfsbereitschaft vieler Menschen ist auch Bürgermeister Josef Niedermair. „Es ist schön zu sehen, wie die Menschen hier zusammenrücken und sich gegenseitig unterstützen." *(eoe)*

Spatzennest: Wertvolle Geschenke fürs Frauenhaus

Die Weihnachtszeit ist die Zeit der Besinnung auf das, was wirklich im Leben wichtig ist. So denkt man oft auch an Menschen, die in unserer Gegend einfach nicht so viel Glück im Leben haben. Von diesem Motiv war die vom

Elternbeirat initiierte Wunschbaum-Aktion in der Krippe Spatzennest getragen. Die Wünsche kamen aus dem Frauenhaus der Diakonie Freising. Die Familien im Spatzennest konnten sich Sterne vom Wunschbaum nehmen und den entsprechenden Wunsch in Form eines verpackten Geschenkes anschließend unter den Baum legen. Wer aber denkt, dass es sich hier um außergewöhnliche Wünsche handelt, hat weit gefehlt. So landeten für viele von uns fast selbstverständliche Artikel wie Windeln, Hygieneartikel oder ein kleines Spielzeug für die Kinder im Frauenhaus unter dem Baum. Auch der Wunsch nach einer Mikrowelle, wo sich Babynahrung warm machen lässt, wurde erfüllt. Mit vielen Geschenken konnten dann vor Weihnachten Stefanie Zenk (Elternbeirat) und die Jasmin Teloke (stellv. Kita-Leiterin) die Geschenke an eine Vertreterin der Diakonie übergeben. *(gra)*

Seniorenheim sagt „Danke"

Auch im Seniorenheim fanden Besucher einen Wunschbaum vor. Sie „pflückten" fleißig die bescheidenen Wünsche, die von Schokolade bis zu Stofftieren und T-Shirts reichten.

Deswegen möchten die Bewohner des Seniorenheimes am Wiesenweg all den Spendern der Weihnachtsbaumaktion ein herzliches Dankeschön aussprechen, die sich 2022 mit liebevoll verpackten Präsenten beteiligt haben. Die Geschenke haben den Heimbewohnern das Weihnachtsfest verschönert und es wurden alle Wünsche mehr als erfüllt. *(gra)*

Euro-Log unterstützt Freisinger Tafel

Immer häufiger erlebt man in Deutschland Warenknappheit, die durch Engpässe in Lieferketten entsteht. Aktuell fehlen u.a. Medikamente in Deutschland. Die Ursachen für diese Störungen liegen oft am anderen Ende der Welt. Lieferketten reißen aber auch erst kurz vor deren Haustür ab: auf der „letzten Meile". Heißt: Menschen fehlt es an Kaufkraft, um sich das Nötigste im Laden zu beschaffen. Die Tafel Freising überbrückt diese „letzte Meile" oder Hürde. Für Menschen, die sich den Zugang zu Waren des alltäglichen Bedarfs nicht mehr leisten können. Die Euro-Log AG, IT-Spezialist aus Hallbergmoos, unterstützte die Tafel nun mit einer von 2000 Euro.

Monique Steffen (Euro-Log AG) übergab an die Vertreter der Freisinger Tafel, Johann Rottenkolber, Johann May und Manfred Schimmerer (v.l.) einen Scheck über 2000 Euro. (Foto: © EURO-LOG AG)

Das Geld wird dringend gebraucht, denn die Freisinger Ausgabestelle versorgt jede Woche 1400 Menschen mit etwa vier Tonnen Nahrungsmitteln. Der Bedarf an Lebensmitteln für Bedürftige steigt und die Lage spitzt sich auch in Freising zu. Wie der 1. Vorstand, Manfred Schimmerer erklärt, erschweren die aktuellen Krisen die Arbeit der Tafel Freising: „Seit Beginn 2022 versorgen wir einschließlich der ukrainischen Geflüchteten doppelt so viele Menschen. Zudem fallen Spenden geringer aus als bisher. Denn Supermärkte lagern aufgrund hoher Energiekosten weniger Lebensmittel ein."

Personalleiterin Monique Steffen von Euro-Log erklärt: „Dank unseren Software-Lösungen zur Steuerung von weltweiten Lieferketten, verstehen wir die Herausforderungen der Tafel sehr gut." Zum Beispiel steckt hinter Kartoffeln im Laden ein langer Transport aus Ägypten oder Spanien. Logistikdienstleister transportieren sie per LKW, Schiff oder Bahn zu uns. „Brechen diese Lieferketten ab, hilft unsere Software schnell alternative Routen und Transporteure zu organisieren. Etwas Ähnliches macht die Tafel: Sie sichert eine „alternative Route" vom Supermarkt zu den Bedürftigen, auch wenn das Geld mal knapp ist", sagt Steffen.

DER HALLBERGER IHRE UNABHÄNGIGE ORTSZEITUNG MIT TRADITION VERLÄSSLICH HEIMATVERBUNDEN KOMPETENT

Monique Steffen von Euro-Log ist begeistert von dem Einsatz der Tafel-Helfer, von denen die Hälfte über 70 Jahre zählt. Sie wünscht sich mehr Offenheit von Unternehmen aus der Region für dieses soziale Engagement: „Berufstätige können solch einen Einsatz zeitlich oft nicht mit ihrem Job vereinen. Als sozial engagierter Arbeitgeber setzen wir deshalb bei uns auf flexible Arbeitszeiten." Wenn diese Flexibilität nicht gleich möglich ist, weist Manfred Schimmerer von der Tafel darauf hin, dass Geldspenden eine wichtige Säule der Tafel sind. Die Logistikkosten steigen. Hohe Benzinpreise verteuern die Abholung der Lebensmittel. „Außerdem bauen wir gerade unser Lager aus, um Vorräte für Zeiten mit geringerer Spendenbereitschaft anzulegen", erklärt Schimmerer. Jede Gelspende sichert somit die letzte Meile zu bedürftigen Menschen. *(gra)*

Garten- und Landschaftsbau
Rudolf Zeilhofer
Gärtnermeister
Mathildenstraße 12a - 85399 Hallbergmoos
Telefon: 08 11/36 67 - Fax: 08 11/9 39 71
Mobiltel.: 01 71/65 3 97 13
- Pflasterarbeiten aller Art
- Natursteinarbeiten
- Bepflanzungen
- Teiche – Mauern – Zaun
- Baumpflege
- Großbaumschnitt
- Spezialfällungen
- Wurzelstockentfernungen

ProMount
Auto·Technik·Reifen
AUTO GLAS
Ihre freie Kfz Meisterwerkstatt
ProMount GmbH - Lilienthalstr. 11 - 85399 Hallbergmoos
Tel.: 0811-998 26 996 - info@promount.de

„Die Herausforderungen werden nicht geringer“

Rück- und Ausblick von Bürgermeister Josef Niedermair

Vor zwei Jahren hat Bürgermeister Josef Niedermair die Verantwortung im Rathaus übernommen – in einer von Pandemie, Ukraine-Krieg und Energiekrise geprägten Zeit. Trotz alledem ist es ihm und den politischen Verantwortlichen gelungen, Hallbergmoos vergleichsweise unbeschadet durch die Krise zu steuern. Unzählige Projekt wurden angestoßen und umgesetzt. Über die wichtigsten Entwicklungen und was die Gemeinde 2023 erwartet, hat HALLBERGER-Herausgeberin Eva Oestereich mit Bürgermeister Josef Niedermair gesprochen.

Herr Niedermair, die Corona-Krise scheint überwunden. Wird 2023 aus Ihrer Sicht wieder ein ganz normales Jahr?

Mit Sicherheit nicht. Die Einschränkungen sind vielleicht weg, aber Langzeitfolgen werden uns noch lange begleiten. Und die Herausforderungen werden nicht geringer: Krieg, Energiekrise, Preissteigerungen: das Jahr 2023 wird ähnlich herausfordernd wie 2022.

Wie ist Hallbergmoos finanziell aufgestellt? Wofür wird die Kommune 2023 Geld ausgeben? Haben Sie ein Herzensprojekt?

Aus wirtschaftlicher Sicht hat Hallbergmoos Glück gehabt, aber auch seine Hausaufgaben gemacht und die richtigen Firmen da. Während andere Kommunen in den Seilen hängen, dürfen wir für 2022 bei der Gewerbesteuer wieder Rekordeinnahmen von 53 Euro Millionen dank einer Nachzahlung verbuchen. Heuer rechnen wir mit 20 bis 22 Millionen Euro.

Es liegen wieder viele große Projekte vor uns, etwa der kommunale Wohnungsbau für 11 Mio. €, der zu meinen Herzensprojekten zählt. Dann kommt der Bau des Goldacher Feuerwehrhaus für ca. 10 Mio. € auf uns zu. Der Badeweiher für 4,4 Mio. € wird voraussichtlich 2024 gebaut. Die Verlängerung der Preddazzoallee verzögert sich etwas, weil wir noch Zuschüsse bekommen sollten. Ende Januar werden die Varianten vorgestellt. Baubeginn soll 2024 sein. Generell kann man sagen, dass es – wenn etwas in Stocken gerät – gar nicht an der Kommune liegt: Manche Unternehmen können mit unserem Tempo einfach nicht Schritt halten.

Wie ist der Stand des Projekts „Mehrgenerationen-Wohnen“ im Tassiloweg?

Haushaltsmittel dafür sind zwar angemeldet, aber uns fehlen momentan die personellen Kapazitäten, um das Projekt umzusetzen.

Wie laufen eigentlich die Planungen für das neue Feuerwehrhaus in Goldach? Und was ist in Hallbergmoos geplant?

In Goldach sind die Gespräche zwischen dem eingeschalteten Geschäftsbesorger und den beiden Kommandanten fruchtbar. Ich gehe momentan davon aus, dass konkretere Planungen im Mai 2023 anlaufen. Das Feuerwehrhaus könnte bis August 2026 stehen. Bevor wir loslegen können, müssen wir aber wissen, was in Goldach gebraucht wird. Das steht wiederum in Zusammenhang mit der Ertüchtigung der Hallbergmooser Wache. Der Gemeinderat wird demnächst entscheiden, wie sie aussehen soll. Es gab schon Vorberatungen in der Herbstklausur.

Die Brückenerneuerung an der Hauptstraße ist abgeschlossen, die Straßensperrung hat aber Anlieger und Unternehmen belastet. Gibt es schon einen Zeitplan, wie es mit der Sanierung der FS 12 weitergeht?

Am 7. Februar um 18 Uhr wird es für die Anlieger eine Infoveranstaltung mit dem Landratsamt geben. Baubeginn ist Mitte März, die Fertigstellung ist von der Kreisbehörde für Dezember 2023 angekündigt.

Der Spatenstich für die Surftown wurde 2022 gefeiert. Wie geht es da voran? Zwischenzeitlich schien es so, als stünden die Bauarbeiten still.

Man sieht es ja vor Ort: Wenn es die Temperaturen zulassen, wird dort mit Hochdruck gearbeitet. Gerade am Wellenaggregat. Das sind echte Profis am Werk. Das Projekt steht auf starken Schultern und ich bin fest überzeugt, dass Surftown gebaut wird und nicht aus finanziellen Gründen scheitert.

Wie ist der Stand der Dinge bei den Planungen für die zweite Grundschule?

Der Anbau an das bestehende Schulhaus hat uns für etwa zwei Jahre Luft verschafft. Aktuell sind noch zwei freie Klassenzimmer verfügbar. Weil auch die Geburtenraten niedriger sind, gehen wir im Rathaus aktuell davon aus, dass die Fertigstellung nicht unbedingt 2028 nötig ist. Das Grundstück hat die Gemeinde ja bereits. Die große Unbekannte ist natürlich der Zuzug.

Hallbergmoos hat neuerdings einen Klimaschutzmanager. Was werden seine vorrangigen Aufgaben sein? Welche Projekte wird die Kommune als erstes angehen?

Steffen Mayer erstellt ein Klimaschutz-Konzept für den Ort. Er berät uns bei vielen Entscheidungen, zuletzt bei der Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik und den Ausbau der Ladeinfrastruktur. Zudem organisiert er den Solartag am 26. März, der vor allem für Bürger interessant ist. Es gibt Vorträge und Tipps rund um die Themen Photovoltaik, Elektromobilität und Energieeinsparungen.

Hallbergmoos schickt sich an, die erste Adresse für Unternehmen der Biotech-Branche zu werden. Sind sie mit dem Erreichten zufrieden?

Der Biotech- und Life-Science-Standort entwickelt sich gut. Wir werden freilich nicht nachlassen, für uns zu werben. Wir konnten gerade ein neues Unternehmen aus dem Bereich Forschung und Wissenschaft gewinnen.

Was wünschen Sie sich 2023 für die Menschen in Hallbergmoos?

Zusammenhalt und gegenseitige Unterstützung in einer schwierigen Zeit. Also das, was uns hier schon immer auszeichnet. Mir persönlich sind die Vereine und ehrenamtlich Tätigen sehr wichtig. Sie sind tragenden Säulen der örtlichen Gemeinschaft. Im Hinblick auf die Flüchtlinge, die zu uns kommen werden, wünsche ich mir, dass die Bürgerinnen und Bürger ihr Herz öffnen und Menschlichkeit zeigen.

Das große Los gezogen

Strahlende Gewinner: Die gesamte HIA-Vorstandschaft und Modehauschefin Claudi Rühmann (Mode Gruber) gratulierten den Hauptpreisträgern der Weihnachtslosaktion Barbara Jochmann (1. Preis, kniend links), Leni Liebl (2.v.r, vorne) und Melanie Lachner (stehend, Mitte) herzlich zu ihren Gewinnen.

Für Barbara Jochmann, Leni Liebl, und Melanie Lachner hat sich der weihnachtliche Einkaufsbummel aber mal so richtig gelohnt! Sie haben bei der traditionellen Weihnachtslos-Aktion die Hauptpreise gezogen. 20.000 Lose haben die Betriebe der Werbegemeinschaft „Hallbergmoos in Aktion" (HIA) im Advent an gratis Kunden verteilt.

Die Hauptpreisträger trafen sich Claudia Rühmann (Mode Gruber) mit dem HIA-Vorstandsteam zur Gewinnübergabe: Den Hauptpreis – Hallbergschecks im Wert von 500 Euro – gab's für Barbara Jochmann: „Ich habe noch nie irgendwas gewonnen", freute sie sich. Das Glückslos hat sie bei der Bäckerei Schröppel bekommen. Leni Liebl (2. Preis, 250 €) hat ihr Los beim Restaurant Girasole erhalten, Melanie Lachner (3. Preis, 100 €) beim K&F-Getränkemarkt.

Zu gewinnen gab es außerdem mehr als 500 Hallberg-Schecks im Wert von 10 € für diejenigen, deren „Hallbär" auf dem Rubbel-Los eine blaue Mütze trug. Und damit nicht genug: Für alle diejenigen, deren Los nicht gewonnen hat, gab's erstmals noch eine zweite Chance. Aus dem Lostopf als Gewinner gezogen wurden: Janine Hobe, Klaus Kiffner, Familie Bosch, Familie Lochner und Wolfgang Hofbauer. Die Gewinne können bis 31. Januar 2023 bei Mode Gruber (Theresienstr. 59) abgeholt werden.

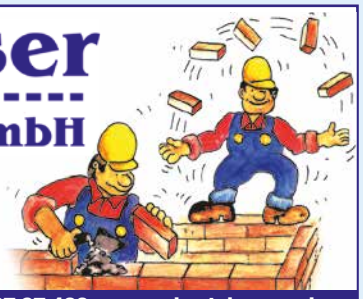
(eoe)

AL's Auto
Die faire Auto-Werkstatt
Kfz-Reparaturen
(auch für Hybrid- & Elektrofahrzeuge)
Unfälle • Reifen • Klima-Service
Kfz-An- und Verkauf • Anhängerverleih
08165-65666
Werkstatt des Vertrauens 2021
Robert Lindemann • Meisterbetrieb
Erdinger Straße 1
85375 Neufahrn-Mintraching
service@als-autos.de www-als-autos.de

Santorini
Ihr Grieche in Hallbergmoos

GRIECHENLAND GENIESSEN:
Mit Freunden, der Familie und Firma.
Traditionell griechische Küche –
als Santorini-Menü oder a la Carte.
Im Restaurant und Nebenzimmer
(bis 30 Personen)
Reservieren Sie jetzt ihren Wunschtermin!
Theresienstrasse 64 · 85399 Hallbergmoos
Telefon 0811-9995978
Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag 17:30 – 22:00 Uhr
Sonn- und Feiertage
11:30 – 13:30 Uhr und 17:30 – 22:00 Uhr

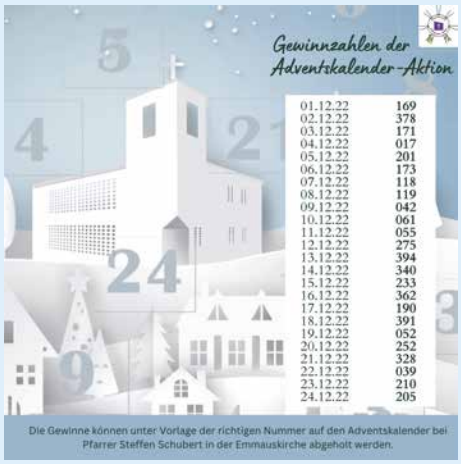
Rechtsanwalt
FA f. Strafrecht
ANWALTSKANZLEI
Anwaltskanzlei
Walter M. Huber
Rechtsanwalt - Fachanwalt - Insolvenzverwalter
Freising - Obere Hauptstraße10
☎ 08161-53 88 90
www.RA-Huber.de

H.Hartshauser
Bauunternehmungen GmbH
Bauausführung
Innen- und Außenputz

Freisinger Str. 30 • 85399 Hallbergmoos • Tel. 01 71-87 97 430 • www.hartshauser.de

AC AUTO CHECK
KFZ-Winterstein & Selbstschraubereck GmbH
www.kfz-winterstein.de
www.selbstschraubereck.de
Fokkerstraße 5
85399 Hallbergmoos
0811 9989631

Meisterbetrieb
Frankenberger
Heizung • Sanitär • Solar
Martin Frankenberger • Kiebitzweg 8 • 85399 Hallbergmoos
Telefon 0811-2929 • info@frankenberger-heizung-sanitaer.de
www.frankenberger-heizung-sanitaer.de

Gewinnzahlen der Adventskalender-Aktion



Tanja Knieler (CSU) kandidiert für den Bezirkstag

Der Kreisvorstand des CSU-Kreisverbandes Freising hat in seiner letzten Sitzung die Kandidatenrunde für die Landtags- und Bezirkstagswahl am 8. Oktober 2023 komplettiert. Benedikt Flexeder aus Haag a. d. Amper und Tanja Knieler aus Hallbergmoos sind die Zweitstimmenkandidaten des CSU-Kreisverbandes Freising für die Landtags- und Bezirkstagswahl 2023. Bereits nominiert waren die Direktkandidaten für den jeweiligen Stimmkreis, Staatsminister Dr. Florian Herrmann, MdL für den Landtagsstimmkreis und Bezirksrat Simon Schindlmayr für den Bezirkstagsstimmkreis.

Tanja Knieler (42) ist Ministerialbeamtin des Freistaats Bayern, derzeit als Referatsleiterin für die Themen Gesundheit und Pflege in der CSU-Landtagsfraktion tätig und in der Gemeinde Hallbergmoos Referentin für Umwelt und Gesundheit: „Die CSU steht für und in der Verantwortung, gestaltet statt verwaltet, das zeigten gerade die vergangenen Wochen und Monate. Gerne will ich meinen Beitrag leisten und für den Bezirkstag kandidieren, um meine Expertise gerade in den Bereichen Gesundheit, Pflege, Soziales und Umwelt einbringen – eben die Themen, die die Menschen bewegen“, so Knieler.

Die Aufstellung der Liste für Oberbayern erfolgt durch den CSU-Bezirksverband im Frühjahr 2023. *(gra)*

Sternsinger sammeln 6000 Euro

Am Dreikönigstag sind in Hallbergmoos und Goldach wieder die Sternsinger unterwegs gewesen, um den Segen in die Häuser zu tragen und Spenden zu sammeln. Sie sammelten beachtliche 6000 Euro an Spenden. Im Mittelpunkt der diesjährigen Sternsingeraktion steht Asien und Kinderschutz: Nach Schätzungen der Weltgesundheitsorganisation sind rund eine Milliarde Kinder und Jugendliche physischer, sexualisierter und psychischer Gewalt ausgesetzt. Das ist jedes zweite Kind. Mit Hilfe der Sternsingeraktion soll der Kinderschutz unterstützt werden. *(gra)*

Am Dreikönigstag fand in der Herz Jesu Kirche in Goldach der Aussendungsgottesdienst der Sternsinger statt. Pfarrer Thomas Gruber spendete den Segen und dankte allen Beteiligten, die zu diesem großen Spendenerfolg beigetragen haben.

Malerbetrieb
Martin Eichenseher
Ausführung aller Malerarbeiten
Fassadengestaltung
Theresienstraße 28 • 85399 Hallbergmoos
Telefon 08 11-9 51 77 • Mobil 01 70-1 80 25 58
Telefax 08 11-9 98 66 76

Wir liefern
Agrar-Diesel
ohne Bioanteil
Hans Mikesch
Hallbergmoos • Tassiloweg 1
Wir liefern auch HEIZÖL
Tel. 08 11-36 46

Maler- und Kirchenmalerbetrieb
Manfred Kürzinger
Manfred Kürzinger GmbH
Erdinger Straße 102
85356 Freising
Telefon 0 81 61-9 20 39
Telefax 0 81 61-4 23 80
kuerzingergmbh@t-online.de
www.kuerzinger-gmbh.de

Wir machen Ihre Hausarbeit!
- Top-Haushaltsgeräte, energieschonend
- Kochen, backen, dampfgaren
- Spülen, waschen, bügeln
- Trocknen, kühlen, gefrieren
- Reparatur, Beratung, Verkauf, Transport, Montage

ELEKTRO HENNING GMBH
Ideen, die Freude machen!
Ludwigstraße 3 · 85399 Hallbergmoos
Tel. 0811/5531-0 · Fax 0811/5531-20
Ihr Spezialist für HAUSHALTSGERÄTE

Weltbürger und Genießer

Kristian Kristiansen feierte 80. Geburtstag

Dänemark, Indien, Marokko, Belgien, Deutschland: Kristian Kristiansen war und ist auf der ganzen Welt zu Hause. Kein Wunder also, dass er sich selbst als „Weltbürger" bezeichnet. An seinem 80. Geburtstag blickte er in seiner Wahlheimat Hallbergmoos auf ein spannendes Leben zurück.

Kristiansen wurde 9. Januar 1943 in Kopenhagen geboren. Er verließ die dänische Hauptstadt mit zehn Jahren: Er lebte mit der Mutter zwei Jahre in Neu-Dehli (Indien), dann fünf Jahre beim Vater in Casablanca (Marokko). Er machte eine kaufmännische Ausbildung bei einer Reederei. Der Beruf führte ihn schließlich nach Belgien, wo er 20 Jahre arbeitete und lebte.

Vor 40 Jahren führte ihn sein Beruf nach Deutschland, wo er als Geschäftsführer einer australischen Firma den Standort aufbaute und bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand für 450 Mitarbeiter verantwortlich war. Seine vier Kinder und sieben Enkel leben in Dänemark, Luxemburg und Australien.

Kristiansen und seine Frau Marianne leben seit 2008 in Hallbergmoos. „Ich habe hier als Welt-Bürger meine Heimat gefunden", sagt er. „Wir fühlen uns wirklich sehr wohl hier." Freunde, Nachbarn, die gute Infrastruktur und die Nähe zu München schätzt der Jubilar besonders – und die Möglichkeiten, Kultur zu genießen. „Wir sind erstKlassik-Fans der ersten Stunde", berichtet er. Seine Frau singt seit 24 Jahren im Markuschor in München. Und natürlich ist das Paar auch regelmäßig bei Konzerten in der Münchner Philharmonie. Und dann kocht Kristiansen auch noch leidenschaftlich: Für seine Frau, Freunde und Nachbar Roland Lipka, den Leiter des Volkstanzkreises: Während Lipka gerne für eine große Runde aufkocht, tischt Kristiansen gerne „internationalen" Gericht auf. Seine Spezialität sind asiatische Gerichte auf. *(eoe)*

Zufriedenheit und Optimismus

Renate Böhm feierte 95. Geburtstag

„Zufriedenheit und Optimismus" begleiten Renate Böhm das ganze Leben. Jetzt feierte die rüstige Jubilarin im Kreis Ihrer Familie den 95.Geburtstag. Bürgermeister Josef Fischer gratulierte mit den besten Wünschen der Gemeinde und überreichte einen großen Blumenstrauß.

Ehemals aus dem Sudentenland mit Mann Zdenek und Tochter Dagmar geflohen und in einem Lager bei Landshut Unterschlupf gefunden, zog sie mit Mann und Kind zunächst nach Chieming am Chiemsee, bevor man dann in Hallbergmoos eine neue Heimat fand. Zur Familie gehörte nun auch Sohn Zdenek jr. Trotz Haushalt und Kinderziehung waren beide Eltern berufstätig: der Vater als Dachdeckermeister, Renate Böhm als Sekretärin. Die Eheleute schafften sich durch ihren Fleiß ein gemütliches Zuhause und unternahmen in der Freizeit viele Nah- und Fernreisen.

Vor zwei Jahren verstarb Ehemann Zdenek friedlich zu Hause – nach 72 Jahren glücklicher Ehe.

Renate Böhm findet danach Trost und Halt in der Familie, den Kindern, vier Enkeln und vier Urenkeln. Und sie liebt nach wie vor das Spaziergehen und Schwimmen, das sie beides mit Leidenschaft betreibt. Eine weitere Konstante in ihrem Leben ist das wöchentliche Canasta-Spiel, auf das sich Renate Böhm immer sehr freut. Und sie pflegt noch ein weiteres Hobby: sie schreibt Gedichte. *(bb)*

Statt Geburtstagsgeschenken: Gerlinde Bachl-Lemer spendet 1500 Euro für die Tafel

„Was soll ich mir zum Geburtstag wünschen. Ich habe doch alles." Gerlinde Bachl-Lemer hat kürzlich ihren 75. Geburtstag mit ihrer Familie und Freunden gefeiert. Ihre 53 Gäste bat sie, keine Geschenke, sondern ein bisschen Geld für die Hallbergmooser Tafel mitzubringen.

Die Gäste öffneten Herz und ihre Geldbeutel ganz weit: Bei der Übergabe des Spendenschecks trieb es Tafelleiterin Tanja Voges die Tränen der Rührung in die Augen: Stolze 1500 Euro, aufgestockt von Gerlinde Bachl-Lemer, konnte sie nun in Empfang nehmen.

Geld und Unterstützung wird dringend benötigt: Die Tafel musste nun sogar einen Aufnahmestopp aussprechen, weil sie dem Zustrom Bedürftiger kaum mehr bewältigen kann. „Im letzten Jahr ist der Bedarf enorm gestiegen", berichtete Voges. Und: „Die Helfer sind erschöpft. Wir können das personell kaum mehr stemmen."

Da ist jede Hilfe willkommen. Natürlich auch kleinere Geldbeträge, die man auf das Konto der Nachbarschaftshilfe (DE30 7005 1003 0025 3243 69, BIC: BYLADEM1FS) überweisen kann. *(eoe)*

Der Hallberger gratuliert

Erna Wagner zum 85. Geburtstag

Die Abteilung der Stockschützen und der VfB gratuliert Erna Wagner ganz herzlich an dieser Stelle nachträglich zu ihrem 85. Geburtstag.
Am 4. Januar feierte sie ihr Wiegenfest. Alle wünschen ihr weiterhin Gesundheit, Glück, Freude und natürlich Fitness! Denn als Organisatorin des Seniorenstockschiessens ist sie immer noch aktiv auf den Bahnen und schiebt auch im Damenbereich noch mit.

Bleib so wie du bist. Auf die nächsten 10 Jahre!

Den Wünschen schließen sich Ehemann Herbert, die Familie und Freunde an.

IMPRESSUM

Herausgeber: Eva Oestereich,
Schlehenweg 6, 85399 Hallbergmoos,
Tel. 0811 / 99 89 042, Fax 0811 / 99 89 045,
E-Mail: info@hallberger.de

Homepage: www.hallberger.de, Facebook: https://www.facebook.com/DerHallberger

Redaktionsleitung: Eva Oestereich (V.i.S.d.P.) – Verlagsanschrift

DER HALLBERGER erscheint 14-täglich und wird kostenlos an die Haushalte in Hallbergmoos und Goldach verteilt. Die Artikel erscheinen unter der ausschließlichen Verantwortlichkeit der Autoren und stellen nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos (Kürzel: gra) wird keine Gewähr übernommen, diese werden auch nicht zurückgesandt.

Redaktionsmitarbeiter:
Eva Oestereich (eoe), Sabina Brosch (sab), Beate Bodenschatz (bb), Redaktion (red).

Fotos: Eva Oestereich, Sabina Brosch, Beate Bodenschatz, Florian Lackermeier (gra).

Nachdruck und Vervielfältigung jeder Art von Bild und Text sowie der von uns gestalteten Anzeigen ist nicht gestattet.

Erscheinungsweise: 1x monatlich

Auflage: 4800 Stück

SG Edelweiß ist gut aufgestellt

Die neue Vorstandschaft (v.l.): Walter Wirl (1. Schützenmeister), Thomas Bernauer (Schatzmeister), Sonja Wallinger (Beisitzerin), Kristin Engelhardt (Schriftführerin), Susanne Kranzfelder, Stefanie Bernauer, Helmut Dirscherl (alle Beisitzer).

folgt uns auf
FACEBOOK Instagram
www.hallberger.de

Neuwahlen, Ehrungen und Satzungsänderungen standen im Mittelpunkt des Jahrestreffens der Schützengesellschaft Edelweiß Hallbergmoos. Walter Wirl bleibt Erster Schützenmeister, sein Stellvertreter kommt aus den Reihen des Nachwuchses: Ludwig Lüthje übernimmt nun Verantwortung.

331 Mitglieder zählt die SGE aktuell, darunter 60 Kinder und Jugendliche. Pandemie-bedingt waren die Vereinsaktivitäten in den vergangenen zwei Jahren eingeschränkt. Die Bogenschützen können seit April wieder trainieren, die Kugelschützen konnten Ende September ihrem Sport wieder nachgehen, Vereinsmeisterschaften, Pokal- und Königsschießen inzwischen austragen.

Die einstimmig beschlossene Satzungsänderung bringt zwei wesentliche Neuerungen: Es wird nun eine sechsmonatige Probemitgliedschaft geben. Als Mitgliedsbeiträge wurden für Erwachsene 50 Euro, für Jugendliche 25 Euro und für Kinder 12 Euro festgesetzt. Über die endgültige Aufnahme des Aspiranten entscheidet der Vereinsausschuss. Erst dann wird die Aufnahmegebühr fällig. Die Beiträge werden bei einer Vollmitgliedschaft entsprechend angerechnet. Die zweite Änderung betrifft die Spartenorganisation: Die Spartenleiter werden nun nicht mehr in der Jahreshauptversammlung gewählt, sondern separat bei den jeweiligen Abteilungsversammlungen.

Keine Mühe hatte Vereinsreferent Thomas Henninng als Wahlleiter: Einstimmig im Amt des Ersten Schützenmeisters bestätigt wurde Walter Wirl. Einen Generationswechsel gibt es beim 2. Schützenmeister: Nachwuchsmann Ludwig Lüthje tritt in die Fußstapfen von Otto Haller. Den Job des langjährigen Schatzmeisters Richard Moosburger übernimmt Thomas Bernauer. Kirstin Engelhart und Birgit Boller (neu) sind Schriftführerinnen. Beisitzer sind nun Peer Lüthje, Helmut Schmidt, Stefanie Bernauer, Sonja Wallinger, Susanne Kranzfelder und Helmut Dirscherl. Die Veranstaltungsleitung verantworten Alexandra Kafka und Timo Eigeldinger. Für die Kassenprüfung sind weiterhin Martina und Detlef Wilkowski zuständig.

Zusammen mit Gauleiter Valentin Harrieder durfte Walter Wirl noch eine Reihe von Ehrungen vornehmen. Harrieder dankte bei dieser Gelegenheit dem größten Verein im Schützengau Freising für dessen ehrenamtliches Engagement und die Überlassung des Schießstands bei Turnieren. Das Gauschießen 2020 in Hallbergmoos hatte man zum Bedauern aller Corona-bedingt und kurzfristig absagen müssen. Ein ganz besonderer Dank von Gau und Verein galt den ausscheidenden, langjährigen Vorstandsmitgliedern Otto Haller, Richard Moosburger, Gerd Schünemann, Rudolf Haslauer, Elmar Hörmann und Walter Epp. *(eoe)*

„Ehrungen": (v.l.) Walter Wirl (1. Schützenmeister) ehrte Otto Haller, Rudi Haslauer, Helmut Herrmann, Sylvia Merczak, Gerd Schünemann für ihre lange Mitgliedschaft in Verein und Verband im Beisein von Vereinsreferent Thomas Henning.

Ehrungen

10 Jahre BSSB: Nicole Fent, Stefan Fent, Lukas Gilch, Johann Gilch, Otto Haller, Marvin Leichsner, Rico Leichsner, Winfried Leitner, Michaela Leitner, Sylvia Merczak, Hanna Pflügl, Carina Sacher, Michael Siano, Lisa Sommer, Andreas Stuckrad und Lukas Weltmaier.

15 Jahre SGE: Julian Enghofer, Rudolf Haslauer, Rald Lermen und Ludwig Lüthje.

25 Jahre SGE/BSSB: Gabriele Potts, Jürgen Rösch, Gerd Schünemann, Enza Schünemann und Helmut Sommer.

40 Jahre SGE/BSSB: Karl Blasi

60 Jahre SGE: Helmut Herrmann

Teilnehmerrekord beim Silvesterlauf

Gute Vorsätze fürs neue Jahr? Die hat wohl fast jeder. Beim 20. Silvesterlauf haben 136 Läufer, Walkern und Radlern schon mal vorgelegt. Zusammen durchbrachen sie die angepeilte 100'er-Marke – und sammelten fast 1000 Kilometer. Das ist ein neuer Teilnehmerrekord!

Vor 20 Jahren hatte Hans Hartshauser, Vater des Laufevents, sich mit Klaus Bullock zum ersten Silvesterlauf zusammengetan. Es schloss sich zuerst die „AH" des VfB an, dann immer mehr Freizeitsportler. Längst hat der Stundenlauf im Sportpark nun Tradition. Selbst Corona konnte daran nichts ändern: zuletzt gab es „Distanz-Silvesterläufe".

Beim 20. Silvesterlauf waren nun 136 Aktive wieder gemeinsam vor Ort und markierten damit einen neuen Teilnehmerrekord. Sieben Läufer beteiligten sich aus der Ferne „virtuell". Zusammen legten sie 926,53 Kilometer beim Laufen, Nordic Walken, Spazieren gehen und auch per Rad zurück.

Der jüngste Teilnehmer Felix Bergmann wurde von seinem Vater Andre Bergmann 11,63 km mit dem Kinderwagen geschoben. Mit 12,95 Kilometern legte bei den Herren Günter Wiesenberger vor Ralf Wernicke mit (12,9 km) die längste Strecke innerhalb einer Stunde zurück. Bei den Damen lief Theresa Rötzer die längste Strecke (11,25 km), gefolgt von Jana Daniel (10,62 km).

Besonders gerührt zeigte sich auch Bürgermeister Sepp Niedermair: er war auch gekommen, um ein paar Runden spazieren zu gehen. Die Teilnehmer überraschten ihn mit einem Geburtstagsständchen. *(gra)*

Csongor Knipli ergänzt SVS-Trainer-Quartett

Als neuen Trainer und Aktiven konnte der SVS den Ungarn Csongor Knipli gewinnen. Er wechselt von der SpVgg Freising zum SV Siegfried Hallbergmoos. Der sympathische Ungar, so heißt es, wird für den SVS in der 2. Bundesliga in den Gewichtsklassen bis 66/71/75kg im Greco zum Einsatz kommen. Wegen seines N6-Status wird er nicht dem Ausländerkontingent zugerechnet.

„Er ist eine absolute Verstärkung für unser Team", freut sich SVS-Vorsitzender Michael Prill über die Neuverpflichtung. Knipli vervollständigt zugleich das neue Trainer-Quartett des SVS, bei dem alle selbst weiterhin aktive Ringer bleiben und sich das Aufgabengebiet teilen, damit das eigene Training auch nicht zu kurz kommt: Ahmet Bilici und Ergün Aydin sind für den Bereich „Freistil" und Csongor Knipli und Michael Prill für den Bereich „Greco" zuständig. *(eoe)*

Freisinger STADTWERKE

DEINE LADUNG. UNSER WERK.

Tanken ganz einfach – 100 % erneuerbar

Wir bieten bis zu 22 kW Ladeleistung an 16 Ladepunkten, verteilt auf sechs Standorte in Freising. Faire Abrechnung nach Zeit und Menge, einfach per App auf dem Mobiltelefon.

Freisinger Stadtwerke Versorgungs-GmbH
Wippenhauser Straße 19 · 85354 Freising
08161 183-0 · info@freisinger-stadtwerke.de
www.freisinger-stadtwerke.de

RÄTSEL

Im rechten Bild haben sich 7 Fehler eingeschlichen. Wer kann sie finden?

				X			
	O			X			X
	O						
					X		
				X	X		
O							
	X					O	
	X			O		O	

Fülle alle Felder so aus, dass in jeder Zeile und Spalte gleich viele X und O stehen. Es dürfen nicht mehr als zwei aufeinanderfolgende X oder O in einer Zeile oder Spalte vorkommen. Jede Zeile und Spalte ist einzigartig.

8				4	7			9
7	4			1	5			
						1		
1	7							
							5	
3		6						
		9		5				1
	2	3			4			
				6		2	8	

Fülle alle Felder so aus, dass in jeder Spalte, in jeder Zeile und jedem Kästchen der neun kleinen Quadrate die Zahlen 1 bis 9 nur jeweils einmal vorkommen.

(alle Rätsel-Lösungen S. 29)

Der Schlauberger

Wusstest du schon, dass ...

... ein Wolf und eine Wölfin sich bis an ihr Lebensende treu bleiben, sobald sie sich entschieden haben, sich zu paaren? Wölfe sind in sozial organisierten Gruppen – dem Rudel – unterwegs und sehr intelligente Tiere.

(Quelle: Faktastisch.net)

Königliche „Bauers“: Familie holt drei von acht Titeln

Bei den Bauers trifft garantiert jemand ins Schwarze. Das hat die treffsichere Familie nun beim Königsschießen der SG Edelweiß bewiesen. Mit Petra Bauer (Schützenkönigin), Maximilian Bauer (Jugendkönig) und Verena Bauer (Jugend-Brezenkönigin) hat man nun drei Hoheiten im Hause. Einzig Vater Markus Bauer ging leer aus.

Vor der offiziellen Königskür im Schützenstüberl gab's, so ist es Brauch, ein Weißwurstfrühstück und anschließend einen Umtrunk im Hause der neuen Königin. Sie wurde schließlich mit viel „Tamtam“ und begleitet von den Goldacher Buam ins Sportforum geleitet. Krönung der fröhlichen Feier war die Übergabe der Amtskette, die der alte Schützenkönig Alexander Kafka scheinbar widerwillig (siehe Foto) hergab.

Die neuen Könige heißen bei den Erwachsenen heißen nun Petra Bauer, Helmut Schmidt (Wurstkönig), Susi Kranzfelder (Brezenkönigin) und Alexandra Kafka (Senfkönigin). Bei der Jugend ist Maximilian Bauer der Schützenkönig. Wurstkönig wurde Emanuel Engelhardt, Brezenkönigin Verena Bauer und Senfkönig David Wallinger. *(gra)*

Die „Schützenkönige“: stehend v.l. Petra Bauer (Schützenkönigin), Helmut Schmidt (Wurstkönig), Susi Kranzfelder (Brezenkönigin), Alexandra Kafka (Senfkönigin), 1. Schützenmeister Walter Wirl sitzend v.l. Maximilian Bauer (Schützenkönig), Emanuel Engelhardt (Wurstkönig), Verena Bauer (Brezenkönigin) und David Wallinger (Senfkönig).

Her mit der Kette: Humor bewiesen Petra Bauer und ihre Amtvorgänger Alexander Kafka bei der Übergabe der Königskette.

folgt uns auf
FACEBOOK Instagram
Der HALLBERGER

GAMMA Immobilienverwaltung GmbH
Ihr Partner für Verkauf und Vermietung von Wohnungen
Ihr Ansprechpartner: Kerstin Hartmann-Herrle
Neu: Wilhelmstr. 12, 85399 Hallbergmoos
Tel.: 08 11 - 99 86 59-0, Fax 08 11 - 99 86 59-11
kerstinhartmann@gammaimmo.de

LACK+KAROSSERIE FACHBETRIEB MS MICHAEL SPAR
Fahrzeuglackierung
Sonderlackierung
Unfallinstandsetzung
Industrielackierung
Motorradlackierung
Restaurierung von Old- und Youngtimern
Grünecker Straße 15
85399 Hallbergmoos
Telefon 08 11/32 45
Fax 08 11/9 50 38
buero@lackiererei-spar.de
www.lackiererei-spar.de

VERSCHIEDENES

Reinigungspersonal gesucht für ein Büroobjekt in der Lilienthalstraße Hallbergmoos auf Minijob-Basis. Arbeitszeit Mo–Fr 18–19.45 Uhr. Tel: Herr Akman 0157-73837578.

Fensterreinigung Brandhuber gewerblich und privat. Telefon 0 81 22 / 1 86 64

Renovierungsmaterial, Wand- u. Abtönfarben, Lacke u. Lasuren, Abklebebänder, Rollen u. Pinsel, Abbeize, Spachteln u. Kellen u.v.m. Eisenwaren Mikesch, Inh. Cornelia Grundner

Beauty & Wellness - Kosmetik Zimmer
- Gesichtspflege- und Wellnesbehandlungen Hot-Stone Massagen
- Pflegeprodukte für Gesicht, Körper, Wellness & Farbkosmetik der Firmen Adessa und Starline

Erchinger Weg 44b – Hallbergmoos info@kosmetik-zimmer.de Tel. 0811 / 37 21

EDV-Beratung M A I T H
Computer-Service, Reparatur und Verkauf, Internet – Einstellen von TV-Geräten, Einrichten von Smartphones und Tablets. Tel. 08165/645742, www.maith-edv.de

Alte **Schamotte-Steine** zu verschenken. Telefon 0811-1520.

STELLENMARKT

#FOLLOW YOUR HEART

Zertifikat seit 2015 audit berufundfamilie

AWO Bezirksverband Oberbayern e.V.

Unsere AWO Kinderkrippe „Sternentor“ bildet, betreut, fördert und verpflegt bis zu 75 Kinder **von 07:00 Uhr bis 17:00 Uhr**, aufgeteilt in sechs Krippengruppen. Wir legen viel Wert auf eine sanfte Eingewöhnung in den Krippenalltag mit der Begleitung der Eltern. Hier sind uns ein enger Kontakt und ein regelmäßiger Austausch mit den Eltern sehr wichtig.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine*n

KINDERPFLEGER*IN

Stellennr.: 78087, ab sofort, in Teil- oder Vollzeit (bis 39 Std./Woche)

ERZIEHER*IN

Stellennr.: 78085, ab sofort, in Teil- oder Vollzeit (bis 39 Std./Woche)

Was wir dir bieten und was dich erwartet, findest du unter www.awo-experts.de und der entsprechenden Stellennummer.

AWO Kinderkrippe „Sternentor“
Julia Simmerl
Enghoferweg 17
85399 Hallbergmoos
Tel. 08119 9679754
E-Mail: bewerbung@awo-obb.de

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir für unsere Verwaltung eine gewissenhafte, zeitlich flexible

Bürokauffrau

zunächst auf geringfügiger Basis – 6 Stunden/ Woche –, die unser Verwaltungsteam unterstützt.

Die Arbeitszeit wäre zunächst an zwei Vormittagen. Es ist geplant, diese Stelle in absehbarer Zeit aufzustocken.

Nähere Informationen und Bewerbung bitte an:
Frau Sabine Bueno-Gil:
Jugendwerk Birkeneck gGmbH
Verwaltungsleiterin
Birkeneck 1, 85399 Hallbergmoos
Tel: 0811/ 82 101, Fax: 0811/ 82 29 101

Jugendwerk Birkeneck
Verwaltung
Birkeneck 1
85399 Hallbergmoos
Telefon 0811/82-0
bewerbung@birkeneck.de
www.birkeneck.de

facebook.com/Der-Hallberger
hallberger.de
www.instagram.com/derhallberger/

KATHOLISCHER PFARRVERBAND HALLBERGMOOS

GOTTESDIENSTE

Bi = Birkeneck | Go = Goldach | HA = Hallbergmoos

Samstag – 28.01.

7.30	Bi	Hl. Messe
18.30	Go	Rosenkranz
19.00	Go	Vorabendmesse
19.00	Bi	Rosenkranz

Sonntag – 29.01

8.00	Bi	Beichtgelegenheit
8.30	Bi	Gottesdienst
8.45	Go	Beichtgelegenheit
9.15	Go	GOTTESDIENST FÜR DEN PFARRVERBAND
10.30	Ha	PFARRGOTTESDIENST

Samstag – 04.02.

7.30	Bi	Hl. Messe
18.30	Go	Rosenkranz
19.00	Go	Vorabendmesse
19.00	Bi	Rosenkranz

Sonntag 05.02.

8.00	Bi	Beichtgelegenheit
8.30	Bi	Gottesdienst
8.45	Go	Beichtgelegenheit
9.15	Go	GOTTESDIENST FÜR DEN PFARRVERBAND
10.30	Ha	PFARRGOTTESDIENST

Samstag – 11.02.

7.30	Bi	Hl. Messe
18.30	Go	Rosenkranz
19.00	Go	Vorabendmesse
19.00	Bi	Rosenkranz

Sonntag – 12.02.

8.00	Bi	Beichtgelegenheit
8.30	Bi	Gottesdienst
8.45	Go	Beichtgelegenheit
9.15	Go	Wortgottesdienst
10.30	Ha	PFARRGOTTESDIENST

Samstag – 18.02.

7.30	Bi	Hl. Messe
18.30	Go	Rosenkranz
19.00	Go	Vorabendmesse
19.00	Bi	Rosenkranz

Sonntag – 19.02.

8.00	Bi	Beichtgelegenheit
8.30	Bi	Gottesdienst
8.45	Go	Beichtgelegenheit
9.15	Go	GOTTESDIENST FÜR DEN PFARRVERBAND
10.30	Ha	PFARRGOTTESDIENST

SPORT KOMPAKT

VfB-Kegler mit Los-Pech

Für die Bundesligakegler war 2022 ein sehr erfolgreiches Jahr. So hatte man die Saison 21/ 22 als Dritter in der Bundesliga abgeschlossen und sicherte sich die Teilnahme am internationalen NBC-Cup. Dort verlor man im Finale knapp, es glückte aber der Einzug in die Champions-League. Dann haderten die VfB'ler mit Fortuna: Ausgerechnet der Weltpokalsieger Rot-Weiß Zerbst wurde ihnen als Gegner zu gelost. Es kam, wie es kommen musste: Am 26.11.22 traf man auf den Rekordmeister und verlor denkbar knapp. Das Team ist auch im DKBC-Pokal (ähnlich dem DFB-Pokal im Fußball) der Männer gemeldet. Nach klaren Siegen gegen den Zweitligisten SKK Eschlkam und den Bundesligisten SV Wernburg konnten sich die Hallbergmooser Kegler für das Viertelfinale im DKBC- Pokal qualifizieren. Bei der Auslosung für diese Spiele hatten die VfB-Vertreter erneut Pech: Sie treffen am 29. April auf Zerbst. In der Bundesliga sind VfB'ler derzeit Dritter und Ziel ist es, diesen Platz zu halten, um sich 2023 erneut für den NBC-Cup zu qualifizieren.

Basketballer weiterhin erfolgreich

Trotz Spiel- und Trainingspause überzeugten die VfB-Basketballer bei ihrem ersten Spiel im neuen Jahr. Vor heimischer Kulisse empfingen sie den TuS Holzkirchen 2 und siegten mit 86: 56. Als beste Korbwerfer agierten dabei Spielertrainer Justin Ledbetter (33 P.) und Shahin Howlader (22 P.). Das Team bestreitet seine erste Saison und rangiert derzeit mit nur einer Niederlage auf Rang 3 in der Kreisklasse Herren B.

SV Siegfried Hallbergmoos bleibt in der 2. Bundesliga

Den Klassenerhalt haben sich die Ringer des SV Siegfried erkämpft. In einem fesselnden Fight gegen Wrestling Tigers Rhein-Nahe gewannen mit 15:12. In die unbändige Freude mischte sich aber auch ein wenig Wehmut. Denn Siegfried-Trainer Jawad Mohammad verabschiedet sich nach elf erfolgreichen Jahren aus Hallbergmoos. „Ich will ein wenig kürzertreten." Der SVS-Siegfried weiß laut Prill schon länger von Jawads Rückzug und dankte ihm herzlich für seine enormes Engagement.

VfB-Stockschützinnen: Abschied von der Bundesliga

„Es war als hätten wir alle zum ersten Mal auf Eis gestanden," so kommentierte Mannschaftsführerin Hildegard Holzmann das nicht zufriedenstellende Abschneiden des VfB-Team's bei den Bundesliga-Spielen der Stockschützinnen auf Eis in Waldkraiburg und Peiting. Roswitha Frühbeis, Petra Gruber, Angelika Neumair, Agnes Kneisel und Holzmann konnten zuletzt nicht ihr Potential nicht abrufen – und muss sich nun aus der 1. Bundesliga verabschieden. „Aber wir werden in der Bayernliga alles geben. Und wer weiß, vielleicht schaffen wir ja den Wiederaufstieg," so Holzmann. Nächster wichtiger Termin: Am 5. Februar tritt das Team im Bayernpokal der Seniorinnen an. Dort gilt es für die amtierenden Deutschen Vizemeisterinnen sich für die diesjährigen Titelkämpfe zu qualifizieren.

Werner Schwirtz: Ehrenvorsitzender des VfB

Eine besondere Ehre wurde Werner Schwirtz zu teil: Er wurde zum Ehrenvorsitzenden des VfB ernannt. Schwirtz, der 1970 als Fußballer dem VfB beitrat, engagierte sich als Jugendtrainer, fungierte von 1984 bis 1988 und von 1995 bis 1996 als Jugendleiter, 1993 bis 1994 leitete er die Abteilung Fußball, ehe er von 1996 bis 2006, sowie 2008 bis 2018 das Amt des 1. Vorsitzenden inne hatte. Er war an den Planungen für den Sportpark beteiligt, plante den Ein- und Umzug in den Sportpark und führte den Verein professionell, heißt es in der Würdigung seiner Verdienste. *(eoe)*

RÄTSEL LÖSUNGEN:

O	X	X	O	X	O	X	O
O	O	X	O	X	X	O	X
X	O	O	X	O	O	X	X
O	X	O	X	O	X	X	O
X	O	X	O	X	X	O	O
O	O	X	X	O	O	X	X
X	X	O	O	X	O	O	X
X	X	O	X	O	X	O	O

8	3	1	6	4	7	5	2	9
7	4	2	9	1	5	3	6	8
9	6	5	8	2	3	1	4	7
1	7	4	5	3	6	8	9	2
2	9	8	4	7	1	6	5	3
3	5	6	2	9	8	7	1	4
6	8	9	7	5	2	4	3	1
5	2	3	1	8	4	9	7	6
4	1	7	3	6	9	2	8	5

AUTOHAUS Hellinger

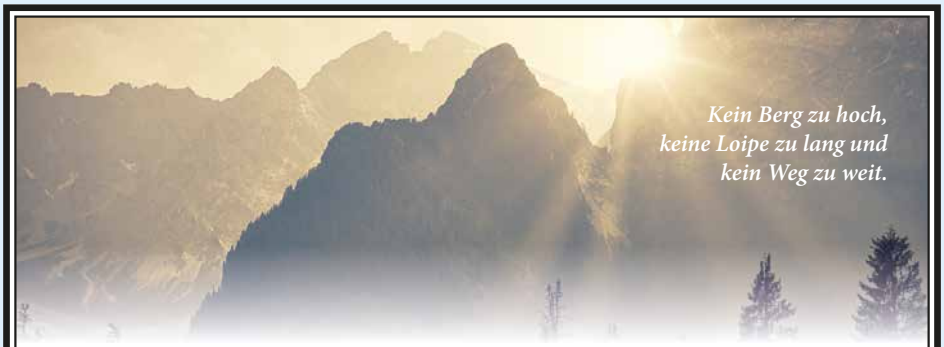
Sandstr. 2 · 85445 Schwaig am MUC-Airport
Telefon 08122 - 983012
www.autohaus-hellinger.de

Jeep®

ALFA ROMEO

Autorisierter Alfa Romeo und Jeep® Verkauf & Service
Autorisierter Lancia, Chrysler und Dodge Service

Ihr kompetenter Partner im Münchener Norden
für Neu- und Gebrauchtwagen.
Finanzierung/Leasing, Garantieverlängerungen,
KFZ-Versicherungen, KFZ-Reparatur, Windschutzscheibenschnellreparatur, Unfallinstandsetzung, TÜV/AU u.v.m.



Hallbergmoos, Freising

Nun gehst Du Deinen letzten Weg.

Wir nehmen Abschied
von unserem lieben Onkel

Hubert Posch

* 2. November 1933 † 9. Dezember 2022

Deine Nichten und Neffen
Luise und Albert, Rainer und Diana,
Romy und Ludwig, Uli und Tanja,
Silvia und Christian
mit allen Kindern

VERANSTALTUNGSTIPPS

Neues vhs-Programm

Das neue vhs-Jahr ist angelaufen, viele Kurse sind bereits gestartet und auch die vhs-Programmhefte wurden verteilt. Darin gibt es eine breite Auswahl an Veranstaltungen zu entdecken: Von der Kräuterwanderung in Hallbergmoos bis zur Besichtigung des Bayerischen Landtags, von High Fitness bis zum Weben.

Alle Kurse sind auch online unter www.vhs-neufahrn-hallbergmoos.de zu finden. Wer noch keins der türkisfarbenen Programmhefte hat, kann in der vhs-Geschäftstelle am Rathausplatz und in vielen Läden ein Exemplar mitnehmen. *(gra)*

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde **Hallbergmoos**

Sonntag, 05.02.
11 Uhr GoAnders & Kindergottesdienst

Sonntag, 05.02.
17.30 Uhr „Oase"-Gottesdienst" für Mitarbeitende

Sonntag, 12.02
11 Uhr GoAnders

Sonntag, 19.02.
11 Uhr GoKlassik mit Abendmahl

Sonntag, 26.02.
11 Uhr GoAnders & Kindergottesdienst

Gemeindefreizeit vom 30.06. bis 02.07.2023

Ort: Schönstattzentrum in Kösching-Kasing. Weitere Informationen und Anmeldung unter pfarramt.neufahrn.fs@elkb.de oder Tel. 0 81 65 / 4270

Evangelischer Kirchentag 2023 in Nürnberg

Die evangelische Kirchengemeinde und das Dekanat beteiligen sich am sog. „Abend der Begegnung", dem großen Straßenfest, das gleich am Auftaktabend – Mittwoch, 7. Juni 2023 – in der Nürnberger Innenstadt stattfindet. Anmeldungen per E-Mail: pfarramt.neufahrn.fs@elkb.de

Notrufnummern

Feuerwehr/Rettungsdienst	**112**
Polizei	**110**
Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern	**116 117**
Zahnärztlicher Notdienst **www.notdienst-zahn.de**	
Apotheken-Notdienst: Aushang an den Apotheken:	
Apotheke am Bach, Hauptstraße 66	**0811 / 98600**
Hallberg-Apotheke, Theresienstr. 63	**0811 / 5534-0**
Gasnotdienst (Erdgas Südbayern Servicecenter)	**08122 / 97790**
Wasser (Zweckverband Freising-Süd)	**08165 / 95420**
Strom (Störungsstelle Bayernwerk AG)	**0941 / 28003366**
Fernwärme (Technische Störung Bayernwerk Natur)	**089 / 52084130**
Kläranlage Hallbergmoos	**0811 / 3822**
Katholische Telefonseelsorge	**0800 / 1110222**
Evangelische Telefonseelsorge	**0800 / 1110111**
Kinder- und Jugendtelefon	**0800 / 1110333**
Krisendienst Psychiatrie	**0800 / 655 3000**

TERMINE

24.1. – Dienstag

Neujahrsempfang der Gemeinde
(für geladene Gäste)
Gemeindesaal, **18.00 Uhr**

25.01. – Mittwoch

SG Edelweiß: Abteilungsversammlung Bogenschützen
mit Neuwahlen der Sparten-, Sport- u. Jugendleiter
Bogenschützenhalle im Sportpark, **18.30 h**

27.01. – Freitag

Schießabend der SGE
Sportforum
18 h: Jugend; 19 Uhr: Erwachsene

SG-Edelweiß: Abteilungsversammlung Kugelschützen
mit Neuwahlen der Sparten-, Sport- u. Jugendleiter
Schützenstüberl im Sportforum, **19 Uhr**

28.01. – Samstag

Kinder- und Teeniegardetreffen
Gemeindesaal, **14 – 23 Uhr**

29.01. – Sonntag

1. Kinder-Faschingsball
Gemeindesaal, **14 – 17 Uhr**

30.1. – Montag

Sondersitzung des Gemeinderatssitzung: Haushalt
Rathaus, **18.30 Uhr**

01.02. – Mittwoch

Kartler-Frühschoppen für Senioren
Schützenstüberl im Sportforum, **10 – 13 h**

Jahreshauptversammlung BÜNDNIS 90 / Die Grünen mit Neuwahlen
Alter Wirt, **18 Uhr**

Infoabend zum Alströ-Syndrom
mit MdB Erich Irlstorfer (CSU)
Hoiberga Gaststätte (Parkwirtschaft), **19 h**

03.02. Freitag

Stammtisch der SPD
Neuwirt, **19 Uhr**

04.02. Samstag

Großes Gardetreffen
Gemeindesaal, **14 – 24 Uhr**

05.02. – Sonntag

1. Leiterwagerl-Umzug
Sport- und Freizeitpark
(Treffpunkt: Volksfestplatz Predazzoallee)
13 Uhr

06.02. – Montag

SGE-Seniorenkranzerl
Schützenstüberl im Sportforum, **15 Uhr**

07.02. Dienstag

Senioren-Nachmittag der Frauen St. Theresia (ab 60 J.)
Pfarrsaal Hallbergmoos, **14 Uhr**

10.02. – Freitag

Stammtisch Heimat- und Traditionsvereins
Restaurant Santorini, **19 Uhr**

11.02. – Samstag

Fasching: Seniorennachmittag
mit Auftritt der Prinzenpaare und Garden
Gemeindesaal, **14 – 17 Uhr**

Narrhalla-Ball
Gemeindesaal, **20 Uhr**

12.02. – Samstag

Jahreshauptversammlung der Frauen St. Theresia
Wirtshaus Zum Kramer
11 Uhr, Gottesdienst: 10.30 Uhr

2. Kinder-Faschingsball
Gemeindesaal, **14 Uhr**

14.02. – Dienstag

Gemeinderatssitzung
Rathaus, **18.30 Uhr**

17.02. – Freitag

Treffen trauernder Eltern
Landgasthof Stangl (Eichenried), **18 Uhr**

20.02. – Rosenmontag

Das Rathaus ist nachmittags geschlossen

21.02. – Faschingsdienstag

Das Rathaus ist ganztägig geschlossen

Faschingstreiben auf dem Rathausplatz
14.30 Uhr

Nachbarschaftshilfe

Hauptstr. 56, Tel. 0811/98 26 55,
E-Mail: nbhhallbergmoos@gmx.de
Beratung: Mo. bis Fr. von 9 – 11 Uhr (außer in den Ferien)

Babymassage

9.30 – 10.30 Uhr
Anmeldungen: 089/90169141

Neu: Stilltreff
Jeden Dienstag 9.30 – 10.30 Uhr
(ab 07.02.)
Neu: Stillvorbereitung
jeden ersten Montag im Monat,
17 – 18 Uhr (ab 06.02.)
Infos: 01590/6848093 (Anna Hartl)

Zwergerlstüberl

Kleinkindbetreuung (1-4 Jahre)
Mo – Fr: 9.00 – 12.00 h

Demenzberatung der Caritas Freising

für Angehörige von Menschen mit Demenz und psychischen Beeinträchtigungen im Alter. Anmeldungen unter Tel. 08161/5387924 (Caritas) oder über die NBH

Soziale Beratung der Caritas

Außensprechstunde der Caritas
2 x im Monat dienstags.
Terminvereinbarungen:
Tel. 08161-5387950,
Fax 08161-5387959 oder per E-Mail an Andrea.Meindl@caritasmuenchen.de.

Erziehungsberatung der Caritas

1 x wöchentlich (Donnerstagnachmittag)
Terminvereinbarung:
Tel 08161/5387930
E-Mail: eb-freising@caritasmuenchen.de
Repair Café / Secondhand-Laden
Jeden 3. Samstag | 15 – 18 h
Nächster Termin: 18.2.2022

Die NBH sucht ehrenamtliche Helfer für verschiedene Bereiche.

VHS-TERMINE

26.1. – Donnerstag

Indische vegetarische Küche
Schulküche, Mittelschule, Utzschneiderweg 2, **17:30 – 22 Uhr**

27.1. – Freitag

10-Finger-Computerschreiben an einem Tag
Seminarraum, Lindberghstraße 7b, **9 – 14 h**

2.2. – Mittwoch

Wir töpfern Faschingsmasken – für Kinder ab 5 J. – Seminarraum, Lindberghstraße 7b, **18:30 – 21:30 Uhr**

4.2. – Samstag

Bauch Beine Po - Workshop
Turnraum, Hauptstr. 56, **14 – 17 Uhr**

8.2. – Mittwoch

Makramee-Wandbehang. Workshop
Seminarraum, Lindberghstraße 7b
18:30 – 21:30 Uhr

13.2. – Montag

Schwarze Löcher – *und wie man sie fotografiert. Neueste Ergebnisse vom Event Horizon Telescope*
Hallbergmoos, Adresse bei Anmeldung
19:30 – 20:30 Uhr

16.2. – Donnerstag

Nebenberuflich selbständig
Seminarraum, Lindberghstraße 7b
18:30 – 21 Uhr

18.2. – Samstag

Crashkurs – Einstieg in die chinesische Sprache – Seminarraum, Lindberghstraße 7b, **10 – 15 Uhr**

Info und Anmeldung unter www.vhs-neufahrn-hallbergmoos.de, vhs@hallbergmoos.de oder Telefon 0811/5522317.

WOHNWELT IMMOBILIEN

IMMOBILIEN SCOUT24 – Der Marktführer: Die Nr. 1 rund um Immobilien

5 JAHRE PREMIUM PARTNER

Endlich entspannt verkaufen.

- ✔ 360°-Panorama-Rundgang online
- ✔ Optimale Darstellung Ihres Objekts
- ✔ Weniger „Besichtigungs-Touristen“
- ✔ Mehr Zeit für echte Interessenten

Für Privatverkäufer von Immobilien hat die hohe Nachfrage in der Flughafenregion München einige Nachteile:
Ob der Verkauf unter Wert, die Ansetzung eines zu hohen Preises oder die Zeitverschwendung für sogenannte „Besichtigungs-Touristen“:

Bei WOHNWELT IMMOBILIEN erhalten Sie alles aus einer Hand:
Die fundierte Wertermittlung vom Profi und eine perfekte Immobilien-Präsentation mit 360°-Panorama-Rundgang. So bekommen Sie den besten Käufer für Ihr Objekt – und sparen gleichzeitig Zeit und Nerven.

Ihr Ansprechpartner für Hallbergmoos:
Markus Weidl

Telefon: 08161/23 24 00

E-Mail: info@wohnwelt-immobilien.de
Web: www.wohnwelt-immobilien.de

Montag – Freitag: 7.00 – 20.00 Uhr
Samstag/Sonntag: 9.00 – 18.00 Uhr

ivd

★★★ Immobilien-Wertermittlung vom Profi ★★★